Die Schronn
Möltner Informationsschrift
herausgegeben vom
Bildungsausschuss Mölten
Weiterbildung in Südtirol

mit finanzieller Unterstützung vom Amt für Aus- und Weiterbildung

Ein Freudentag zu Patrozinium

Kirche in Verschneid in neuem Kleid

Pünktlich zum Kirchweihfest des hl. St. Blasius erstrahlt die Kirche und vor allem der Kirchturm in Verschneid in einem neuen Kleid.
Die Kirchenchronik erwähnt das Kleinod zum Hl. St. Blasius erstmals um 1325. Es wird angenommen, dass die Kirche sogar noch älter ist. Die Kirche war im Jahre 1500 vergrößert worden. Eine umfassende Sanierung des Hauptschiffes der Kirche wurde unter Dekan Franz Graf im Jahre 1986 durchgeführt. Eine weitere wichtige Maßnahme, die Entfeuchtung der Außenmauern der Kirche wurde unter Dekan Paul Faller vor wenigen Jahren getätigt.

Im Vorjahr wurde schließlich auch der sanierungsbedürftige Turm einer aufwändigen Restaurierung unterzogen. Über die schadhaften Gesimse war jahrelang Regenwasser eingedrungen und hat dem Mauerwerk arg zugesetzt. In enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde hat die Pfarrei unter Dekan Mag. Josef Haas Anfang 2008 die Generalsanierung des Kirchturmes in Auftrag gegeben. Erfreulich, dass dabei eine junge Möltner Architektin, Dr. Christa Mair (Architekturbüro PLAN-AR mit Sitz in Nals) das Projekt dazu erstellt und die Bauleitung übernommen hat.
Die Hauptarbeiten führte die auf sakrale Bauten spe-

Die Kirche Verschneid beim Umbau: Rückansicht…

…und Vorderansicht.

Nr. 01/2009 | 17 Jahrgang | Reg. Trib. BZ 19/92 | Schutzgebühr 1,50 €

zialisierte Firma Andreas Langebner aus Marling aus. Unter ständiger Beratung der Architektin, dem Landesdenkmalamt, der Pfarrverwaltung und den Baufirmen wurde die Renovierung mit größter Sorgfalt bedacht. Die hauptsächlichste Vorgabe des Landesdenkmalamtes war es, alte Bauteile soweit wie nur möglich beizubehalten. Die größten Sorgen bereitete das Dach des Turmes. Die alten Biberschwanzziegel waren bereits soweit beschädigt, dass nur mehr ein geringer Teil wieder verwendet werden konnte. Die spezialisierte Töpferfirma Saltuari hat den Großteil der Ziegel in Handarbeit neu gefertigt und glasiert. Das Handwerk in Mölten hat große Tradition So war es auch selbstverständlich, dass einheimische Betriebe bei der Sanierung ihre Fähigkeiten einfließen ließen. Die Zimmermannsarbeiten führte Egger Alfred aus, ein direkter Nachbar der Kirche. Weiters wirkten mit: die Elektriker, Gebr. Alber Franz und Paul, der erfahrene Steinmaurer Franz Hafner, sowie der Familienbetrieb Wiedmer Othmar und Franz mit den Schmiedearbeiten.
Über Monate stand der Kirchturm eingehüllt im Baugerüst und mit besonderen Sicherungsmaßnahmen bedacht. Schließlich sollte die Kirche während der gesamten Sanierungsphase den Gläubigen und Besuchern zugänglich sein. Sanierungsbedürftig war schließlich auch der Aufgang zur Kirche. Die Stufen und die weiteren Maurerarbeiten mit neuem flacheren Zugang über den Osten führte der altbekannte Maurermeister Franz Hafner aus Verschneid fachmännisch aus.
Die gesamten Baukosten belaufen sich auf rund 149.000,00 Euro, welche zum Großteil über Landesbeiträge (Landesdenkmalamt + Landesregierung - sog. 27er Investitionsbeiträge) abgedeckt werden konnten. Größere Beiträge steuerte schließlich auch die Gemeinde bei. Weitere großzügige Spenden kamen von der Stiftung Sparkasse, der Raiffeisenkasse Mölten und der Kurie, um nicht zu vergessen, dass auch die Bevölkerung das Vorhaben kräftig unterstützte. Sie wird auch weiterhin noch um Spenden gebeten, um den verbliebenen Restteil von etwa 16.000,00 Euro aufzubringen.
Zum Patrozinium am 3. Februar 2009 lud die Pfarrei zum Dankgottesdienst in die schöne Kirche. Dekan Mag. Josef Haas konnte viele Ehrengäste begrüßen, die von der Planung, Ausführung der Arbeiten und der Finanzierung maßgeblich Anteil am guten Gelingen der Sanierung haben. Es war ein Freudentag besonders für die Verschneider, die auf ihre Kirche nun besonders stolz sein können.

Der Innenraum der Kirche Verschneid.

Die wichtigsten Entscheidungen des Gemeindeausschusses vom 01.01.2009 bis 31.01.2009

Grundschule Verschneid – Installation Anlagen
Die Firma Elektro Wimit wird mit der Installation einer verbesserten Klingelanlage zum Preis von 512,00 Euro und der Verlegung der Leitungen für den ADSL-Internetanschluss für die Grundschule und die Kindergartensektion zum Preis von 520,00 Euro beauftragt.

Ausschreibung für Lieferung Streusalz für den Winter 2008/2009
Dazu sind 2 Angebote eingegangen. Das günstigste Angebot unterbreitete die Fa. Mahlknecht GmbH aus Sigmundskron mit 0,144 Euro pro kg, geliefert in Säcken zu 25 kg. Für den ersten Bedarf werden 1500 kg bestellt.

Reparatur am Gemeindefahrzeug – Bagger FAI 590
Für die dringende Reparatur des Baggers werden 3.739,00 Euro ausgegeben.

Verschiedene Ausgaben
Für die Miete eines Kleinbaggers bei der Firma Niederstätter AG aus Bozen für den Zeitraum 1. bis 16. September zwecks Grabungsarbeiten am Trinkwasserschutzgebiet Verschneid werden für die Leihe 185,00 Euro pro Tag aufgewendet. Für die Reparatur an der Straßenbeleuchtung in Verschneid und Schlaneid wird der Firma Elektro Alber OHG der Rechnungsbetrag in Höhe von 788,00 Euro ausbezahlt. Für die Rechtsvertretung im Verwaltungsverfahren gegen Frau Hildgegard Stuppner werden dem RA. Dr. Brandstätter & Widmann die Honorarkosten in Höhe von 787,00 Euro überwiesen.

Linienbus Tschögglberg – Ausgabe für Marketingmaßnahmen
Im Zuge der Einführung des Liniendienstes Tschögglberg wurde zwischen dem Landesamt für den Personennahverkehr und den betreffenden Tschögglberger Gemeinden die Kostenbeteiligung an den Werbemaßnahmen vereinbart. Der Kostenanteil für die Gemeinde Mölten in Höhe von 3.600,00 Euro wurde nunmehr zur Auszahlung angewiesen.

Unwesentliche Abänderung des Durchführungsplanes – Wohnsiedlung Versein
Dem Antrag des Herrn Hafner Wilhelm und der Frau Gruber Maria – Tollhof – zur geringfügigen Änderung am Durchführungsplan der landwirtschaftlichen Wohnsiedlung in Versein wird stattgegeben. Es handelt sich um die Verlegung des Holzschuppens und Änderung desselben in landwirtschaftlichen Geräteraum an der Hofstelle „Tollhof".

Ankäufe und Ausgaben
Um die vorschriftsmäßige Verwahrung von Reinigungsmitteln und Geräten zu gewährleisten, wird der Ankauf eines geeigneten Schrankes bei der Firma AVANTI zum Preis von 316,00 Euro angekauft. Im Rahmen der Aufsicht anlässlich der Landtagswahlen durch die örtlichen Carabinieri wird für Verpflegung bzw. das Essen der Betrag von 164,00 Euro aufgewendet. Für die Abhaltung der Jungbürgerfeier am 18. Dezember 08 wird der Spesenaufwand in Höhe von 600,00 Euro genehmigt.

Behandlungsplan der Wald- und Weidegüter
Auf Antrag des Referenten Martin Plattner wird ein entsprechendes Ansuchen um Gewährung eines Beitrages beim Amt für Forstplanung für die Ausarbeitung eines neuen Behandlungsplanes gestellt.

Trinkwasserdienst
Die Firma ECO-Center AG wird erneut mit der Durchführung der chemisch-bakteriologischen Proben für das Jahr 2009 zum Gesamtpreis von 1.008,00 Euro (12 x 72 Euro zzgl. MwSt.) beauftragt. Diese Proben werden monatlich durchgeführt und sind pflichtend vorgeschrieben.

Versicherung Kultusgebäude
Der Ausschuss genehmigt die Rückerstattung der Kosten für die Versicherung der Kultusgebäude an die Pfarre Maria Himmelfahrt. Durch eine Anpassung der Versicherungssummen wurden auch die Prämien auf 3.300,00 Euro angehoben. Der im Haushalt vorgesehene Betrag in Höhe von 2.500,00 Euro wurde der Pfarrei überwiesen. Im nächsten Haushalt soll der erhöhte Prämiensatz vorgesehen werden.

Gemeindeimmobiliensteuer - Festlegung der Richtwerte für Baugründe
Der Ausschuss legt mit eigenem Beschluss die Richtwerte für die Baugründe zur Bemessung der Gemeindeimmobiliensteuer fest. Die Werte werden für das Jahr 2009 der Inflation angepasst.

Abbruch und Neubau Altersheim Mölten – Auftrag an Techniker
Dr. Ing. Paul Psenner aus Bozen wird mit technischen Leistungen zum Projekt Altersheim zu einem Honorar von 35.202,34 Euro beauftragt. Die Leistungen umfassen die Vorbereitungen zum Planungswettbewerb zur Ausschreibung auf EU-Ebene sowie die Projektsteuerung der neuen Einrichtung.

Unwetterschäden 2000 – Genehmigung Varianteprojekt und Finanzierungsplan
Das ursprüngliche Projekt der Sanierungsmaßnahmen (Ableiten der Oberflächenwässer im Bereich „Rindlwiesen" Möltner Joch) sah Kosten in Höhe von 137.000,00 Euro bei einem angenommenen MwSt.-Satz von 10% vor. Nach einer Revision wurde festgestellt, dass im vorliegenden Fall der MwSt.-Satz von 20% anzuwenden ist, wodurch sich die Kosten um 19.648,00 Euro erhöhen. Varianteprojekt und Finanzierungsplan werden genehmigt.

Funkverbindung
Die Rechnung der Fa. Elektro-Service Lana zur Herstellung einer Funkverbindung zwischen Gemeindenverband und Gemeinde im Betrag von 603,12 Euro wird genehmigt.

Ermächtigung zur Reduzierung Grenzabstand
Auf Antrag des Herrn Konrad Reich wird demselben die Ermächtigung zur Reduzierung des Grenzabstandes zur Gp. 2849/1 im Zusammenhang mit dem geplanten Sanierungsumbau des Wohnhauses und Ausbau des Kellergeschosses am „Holzerhof" auf Bp. 757 und der Gp. 973 erteilt.

Auftrag für Rechtsvertretung
Bedingt durch eine Eingabe eines Bauvergehens beim regionalen Verwaltungsgericht wird RA Dr. Brandstätter als Rechtsvertreter der Gemeinde beauftragt.

Verwaltungsrat „Altershilfe Tschögglberg“
Innerhalb 22. Februar 2009 ist der Beschluss des Gemeinderates, mit welchem drei Mitglieder des neuen Verwaltungsrates namhaft gemacht werden, dem Amt für Senioren und Sozialsprengel zu übermitteln. Zunächst sollen die Gemeinden Vöran und Hafling aufgefordert werden, ihren gemeinsamen Vertreter namhaft zu machen und den Namensvorschlag der Gemeinde Mölten innerhalb 20. Jänner zu übermitteln.

Anschaffung einer Kochstelle für Schule
Nachdem die im Haushalt vorgesehenen Mittel stets für anderweitige und dringendere Anschaffungen verwendet worden sind, haben Elternvertreter um Erlaubnis ersucht, eine Kochstelle für die Grundschule auf eigene Kosten anzuschaffen. Die bestehende Anlage entspricht trotz Reparatur nicht mehr den Anforderungen. Der Ausschuss spricht sich grundsätzlich dafür aus, dem Ansuchen stattzugeben. Vor dem Einbau bzw. der Benutzung der Kochstelle muss für dieselbe die Konformitätserklärung erbracht werden.

Raumordnung – Gefahrenzonenplanung
Der Bürgermeister berichtet, dass innerhalb von drei Jahren die Gefahrenzonenplanung vorzunehmen ist. Er schlägt vor, diese Aufgabe in dieser Amtsperiode nicht mehr in Angriff zu nehmen. Im nächsten Haushaltvoranschlag sollen aber bereits Mittel für die Planung bereitgestellt werden.

Beitrag – Spende für Schlittenrennen
Dem Haflinger Pferdezuchtverein wird eine Spende in Höhe von 250,00 Euro gewährt für die Austragung des Pferdeschlittenrennens mit Skijöring.

Aufnahme Kassavorschuss
Der Ausschuss genehmigt die Aufnahme eines Kassevorschusses in Höhe von 325.000,00 Euro für das Finanzjahr 2009.

Gemeindepersonal – Ermächtigung zur Leistung von Überstunden im Jahr 2009
Zu Jahresbeginn wird stets mit Beschluss die Höhe der Überstunden durch das Personal (nur für Vollzeitbeschäftigte) festgelegt, wobei die Höhe aufgrund der Notwendigkeit aus den Erfahrungswerten des Vorjahres herangezogen werden und max. auf 70 Stunden begrenzt ist.

Gemeindepersonal – Ermächtigung zur Benützung des eigenen Fahrzeuges bei Außendiensten und bei Erfüllung eines Dienstes
Diese Maßnahme wird vorwiegend für die Benutzung des eigenen Fahrzeuges zum Zweck der Kursbesuche gewährt, womit auch eine Deckung des Versicherungsdienstes gewährleistet wird.

Auftrag für Steuerberatung
Dem Steuer- und Wirtschaftsberater, Dr. Stefan Sandrini wird erneut der Auftrag für die Steuerberatung für das Jahr 2009 erteilt. Das Honorar wird gemäß Angebot mit 1.700,00 Euro zzgl. MwSt. und Fürsorgebeitrag vereinbart und umfasst die allfälligen Beratungen mit Ausnahme von Sonderleistungen wie Erklärungen und Vertretungen bei der Steuerbehörde.

Verlängerung Auftrag an Gemeindetechniker
Dem Freiberufler, Geom. Martin Kofler wird der Auftrag mit den Obliegenheiten eines Gemeindetechnikers verlängert. Das Honorar wird mit 41,00 Euro pro geleisteter Stunde zzgl. Fahrtspesen vereinbart.

Verlegung Trinkwasserleitung – Einladung der Firmen zur Angebotsabgabe
Das Projekt Trinkwasserleitung zu den Vorberghöfen sieht Kosten in Höhe von 237.350,00 Euro vor, die zur Ausschreibung anstehen. Dazu werden 10 Firmen zur Angebotsabgabe eingeladen und als Abgabetermin 16. Februar 09 – 12,00 Uhr festgesetzt. Die Angebote werden nur mit Abschlag angenommen und der Arbeitsbeginn mit 29.03.09 festgesetzt.

Projekt „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung EFRE 2007-2013“
Die Firma RSC Management GmbH wurde mit der Ausarbeitung des Förderungsantrages für eine Fotovoltaikanlage beauftragt. Der Ausschuss genehmigt nunmehr die Auszahlung der Akontorechnung in Höhe von 4.800,00 Euro zzgl. MwSt.

Auszahlung verschiedener Rechnungen
Für die Instandhaltung der Wegabkehren im Bereich Kircheben-Möltner Kaser im Sommer 2008 wird die Kostenaufstellung in Höhe von 1.591,00 Euro genehmigt.
Für die Verlängerung des Vordaches am Eingang des Schulgebäudes (neuer Teil) wird an die Firma Zimmermänner Konsortial GmbH der Rechnungsbetrag von 534,00 Euro ausbezahlt.
Für die Lieferung von 96 m³ Wegschotter wird die Rechnung der Firma Reiterer Tiefbau im Betrag von 1.036,00 Euro zzgl. MwSt. überwiesen.

Beitrag an Weißes Kreuz – Sektion Etschtal
Für die Ausrüstung des Weißen Kreuzes mit einem Defibrillationsgerät wird demselben der Kostenanteil der Gemeinde Mölten von 492,00 Euro zugewiesen.

Schneeketten für Radbagger „FAI“
Der Ausschuss beschließt den Ankauf von Schneeketten für das Gemeindefahrzeug „FAI“ zum Preis von 1.852,00 Euro.

Ensembleschutz – Auftrag an Techniker
Dr. Arch. Martin Gruber wird mit der Erstellung einer Bauleitplanänderung mit Berücksichtigung des Ensembleschutzes zu einem Honorar von 1.900,00 Euro zzgl. MwSt. und Fürsorgebeitrag beauftragt.

Verkauf von Brennholz
Auf Antrag des Herrn Frena Bruno wird demselben Brennholz im Wert von 90,00 Euro verkauft. Es handelt sich um ca. 3 m³ verdorrte Fichten zum Preis von 30,00 Euro/m³.

Ankauf für Gemeindebauhof
Für den Bauhof zum Ausputzen von Wegen wird ein Hochentaster STIHL HT 101 zum Preis von 685,00 Euro zzgl. MwSt. angekauft.

Sommerkindergarten 2009
Auf Vorschlag des Referenten beschließt der Ausschuss die Organisation eines Sommerkindergartens. Der Kindergarten soll für 3 Wochen, vom 06. bis 24. Juli stattfinden. Als Voraussetzung gilt laut Vorgaben des Landes, dass mindestens 10 Kinder daran teilnehmen (gilt auch als Förderkriterium des Landes für den Beitrag). Die Kosten pro Kind und Woche werden mit 45,00 Euro festgesetzt, wobei bei der Einschreibung 45,00 Euro als Kaution zu hinterlegen sind.

Auszahlung Sitzungsgelder 2008
Die Sitzungsgelder für Gemeinderäte und die Mitglieder der Baukommission werden vom Gemeinderat am Beginn der Legislatur und nach Vorgaben des Regionalgesetzes aufgrund der Einwohner festgelegt. In der laufenden Periode gilt ein Entgelt von 48,15 Euro pro Sitzung. Gemäß Anwesenheitsliste werden im Jahre 2008 insgesamt 2.118,00 Euro für die Mitglieder des Gemeinderates und 1.926,00 Euro für die Sitzungen der Baukommission ausbezahlt. Die Mitglieder des Gemeindeausschusses erhalten eine allumfassende monatliche Aufwandsentschädigung und keine Sitzungsgelder.

Rückzahlung Restbetrag an Konsortium WEG
Zur Finanzierung des Projektes - Sanierung Stützmauer in der Sportzone - wurde ein zinsenloser Kredit beim Konsortium WEG (Wassereinzugsgebiet) in Anspruch genommen.
Der Restbetrag in Höhe von 18.110,00 Euro wurde nunmehr dem Konsortium rückerstattet.

Schulausspeisung
Die vorgelegten Rechnungen der Verwaltung Stiftung „Oberrauch“ für die Ausspeisung der Grundschüler, sowie des Gasthofes Zum Löwen für die Ausspeisung der Mittelschüler für den Zeitraum Oktober – Dezember werden zur Auszahlung angewiesen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 9.504,61 Euro und werden am Ende des Schuljahres anteilsmäßig an die betreffenden Eltern (abzüglich Landesbeitrag und Beitrag der Gemeinde) weiterbelastet.

Ausgaben für Gemeindefahrzeuge
Für die Ausrüstung der Gemeindefahrzeuge für die Schneeräumung werden an die Lieferfirmen Carmax GmbH und Komland GmbH insgesamt 4.953,00 Euro ausbezahlt.

Sanierung „Scholerbrücke“ – Auftrag an Techniker
Dr. Ing. Michael Klotzner wird mit der Bauleitung, der Abrechnung und der Sicherheitskoordination in der Ausführungsphase zu einem Honorar von 9.211,77 Euro zzgl. MwSt. und Fürsorgebeitrag beauftragt. Von den anerkannten Kosten (für Landesbeitrag) in Höhe von 221.000,00 Euro werden 165.000,00 Euro als Bauarbeiten ausgeschrieben.

Vergabe von Konzessionen für den Jahresmarkt
Der Ausschuss beschließt die Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbes für die Vergabe von Konzessionen für den Jahresmarkt: Von den verfügbaren Plätzen werden 6 von 7 im Bereich Lebensmittel, 14 von 17 im Bereich Nicht-Lebensmittel, und 5 von 6 vorhandenen Plätzen im Bereich Bauernmarkt ausgeschrieben, wofür eine eigene Rangordnung erstellt wird.

Bibliothek - Rechenschaftsbericht + Kostenvoranschlag
Der Rechenschaftsbericht sowie der Kostenvoranschlag der Bibliothek, welche vom Bibliotheksrat in vorhergehender Sitzung erstellt worden sind, werden vom Ausschuss genehmigt und dem Land zum Zwecke der Beitragsförderung weitergeleitet. Der Kostenvoranschlag sieht Ausgaben in Höhe von rund 12.000,00 Euro vor, wobei der Ankauf von neuen Büchern und Medien den Hauptteil der Ausgaben ausmachen.

Bildungsausschuss – Genehmigung Bericht 2008 und Jahresprogramm 2009
Der vorgelegte Tätigkeitsbericht des Bildungsausschusses mit dem Jahresprogramm wird ebenfalls begutachtet und genehmigt und samt Beschluss dem Landesamt weitergeleitet, womit der Verein um den Jahresbeitrag ansuchen kann. Den größten Ausgabeposten nimmt hier die Bearbeitung und Herausgabe der Dorfzeitung „Schronn“ in Anspruch.

Mitgliedsbeiträge
Mit Jahresbeginn fallen verschiedene Mitgliedsbeiträge an. An den Gemeindenverband wird der Mitgliedsbeitrag in Höhe von 1.718,00 Euro und dem Maschinenring der Beitrag von 100,00 Euro überwiesen.

Funkverbindung der Gemeinde
Die Rechnungen der Fa. Aldebra AG im Betrag von 1.360,00 Euro als Anteil an den Materialkosten der Anlage am Gandkofel sowie der Firma Profexional GmbH im Betrag von 240,00 Euro für die Kollaudierung der Anlagen für die Funkverbindungen zwischen Gemeindenverband – Gemeinde und Pflegeheim werden zur Auszahlung angeordnet.

Auftrag an Techniker
Geom. Luciano Dal Prà wird mit der Schätzung des Marktwertes der Gp. 120/11 und 32/I beauftragt. Das Honorar wird mit 920,00 Euro zzgl. MwSt. + Fürsorgebeitrag festgelegt.

Genehmigung Arbeitsplan für das Finanzjahr 2009
Der Sekretär erläutert den Inhalt des Arbeitsplanes, wonach ermöglicht werden soll, kleinere Anschaffungen bis zu einem Höchstwert von 2.500,00 Euro in Sammelform ohne eigenen Beschluss durchzuführen. Investitionen sind von dieser Maßnahme ausgenommen.
Die Umsetzung des neuen Arbeitsplanes verringert den Verwaltungsaufwand durch einen direkten Bürokratieabbau. Durch die Sammelgenehmigung bleibt der Einfluss der politischen Verwaltung uneingeschränkt.

Altes Schulgebäude Schlaneid
Die Familie Reich wurde zu einer Aussprache eingeladen, welche seit nunmehr einigen Jahren das Obergeschoss des Gebäudes bewohnt. Die Überlassung war im Einvernehmen mit der Familie stets als Notlösung angedacht. Nachdem die Familie bisher noch keine passende Wohnung gefunden hat, und wegen Überschreitung des Familieneinkommens keinen Zugang zu einer geförderten Wohnung des Wohnbauinstitutes hat, wurde die Vereinbarung um ein weiteres Jahr verlängert, mit der Auflage, dass sie sich weiterhin um eine Lösung ihres Wohnungsproblems kümmert. Als Monatsentgelt wird nunmehr der Betrag von 550,00 Euro vereinbart.

Beschlüsse des Gemeinderates

Der Gemeinderat traf sich am 16.Dezember 2008 zur letzten Sitzung im Jahre 2008. Dabei stand u.a. der wichtigste Punkt an der Tagesordnung, mit welchem die Verwaltung zur Umsetzung der Verwaltungstätigkeit im Jahreslauf beauftragt wird: die Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für das Jahr 2009.
Im vorangegangenen Punkt genehmigt der Rat einstimmig den Vorschlag des Ausschusses, wonach die Gemeindeimmobiliensteuer ICI gleich belassen wird, d.h. Freibetrag, Steuersätze und Verordnung bleiben unverändert.

Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2009

In einem Kurzbericht werden die wichtigsten Inhalte des Haushaltsvoranschlages erläutert.
Die Gesamtsumme der Einnahmen und Ausgaben des Haushaltsplanes beläuft sich auf jeweils 5.574.121,79 Euro und setzt sich aus folgenden Beträgen in Euro zusammen:

Voraussichtlicher Verwaltungsüberschuss	2.700,00
Titel I – Einnahmen aus Steuern	158.490,00
Titel II – Einnahmen aus Zuweisungen von Staat/Land	1.172.191,04
Titel III – Außerordentliche Einnahmen	474.336,85
Titel IV – Einnahmen aus Veräußerungen und Kapitalzuweisungen	1.608.588,90
Titel V – Einnahmen aus Aufnahme von Schulden	1.772.650,00
Titel VI – Durchgangsposten	385.165,00
Ausgaben:	
Titel I – Laufende Ausgaben	1.438.467,91
Titel II – Ausgaben auf Kapitalkonto	3.074.738,90
Titel III – Tilgung von Schulden	675.749,98
Titel IV – Durchgangsposten	385.165,00

Wirtschaftsüberschuss:

Im Haushaltsvoranschlag muss neben dem Ausgleich der Einnahmen mit den Ausgaben auch die Wirtschaftsgebarung im Ausgleich sein, d.h. die ordentlichen Einnahmen (Titel I minus einmalige Ausgaben) und die Ausgaben für die Rückerstattung von Schulden (Titel III) decken. Die Wirtschaftsgebarung darf einen Überschuss aufweisen, aber keinen Abgang. Dieser ist gesetzlich untersagt. Der Haushaltsvoranschlag 2009 weist einen Wirtschaftsüberschuss von 19.849,87 Euro aus. Ein Überschuss bezeugt gleichzeitig eine gesunde und solide Finanzstruktur der Gemeinde.

Zu den wichtigsten Einnahmen zählt die sog. Pro-Kopf-Quote.

Da die Vereinbarung für die Gemeindefinanzierung für das Jahr 2009 noch nicht abgeschlossen worden ist, soll laut Gemeindenverband vorläufig mit denselben Zuweisungen wie im Vorjahr gerechnet werden.
Demnach beträgt die Pro-Kopf-Quote 455,00 Euro. Für die Gemeinde Mölten ergibt dies bei einem Einwohnerstand von 1.557 einen Betrag von 708.435,00 Euro.
Als Zuweisung gemäß Landesgesetz Nr. 27/75 Art. 3 – Investitionsfond für öffentliche Arbeiten wird ein vorläufiger Betrag von 300.000,00 Euro angesetzt. Im Vergleich zum Vorjahr standen hier 339.486,00 Euro zur Verfügung.

Aus der Gemeindeimmobiliensteuer ICI werden im Haushalt 2009 102.700,00 veranschlagt, das entspricht etwa den Einnahmen aus dem Vorjahr.

Dienste

Die Gebühren für Trinkwasser, Abwasser und Müllentsorgung werden so festgelegt, dass eine zumindest 90-prozentige Deckung der Ausgaben gesichert wird.
Die Gebühr für das Trinkwasser wird von 0,63 Euro pro m³ auf 0,69 Euro/m³ erhöht. Die Fixgebühr pro Wasserzähler beträgt weiterhin 10,00 Euro. Damit wird eine voraussichtliche Deckung von 93% erreicht.
Die Abwassergebühr bleibt im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei 0,79 Euro pro m³, das entspricht einer voraussichtlichen Deckung von 97,77%.
Die Müllgebühr kann aufgrund der gestiegenen Anzahl der Teilnehmer leicht reduziert werden. In die Kosten der Müllabfuhr werden pflichtend auch die Kosten für die Straßenreinigung eingerechnet. Die angesetzten Einnahmen werden voraussichtlich eine Deckung von 97% erreichen.
Im Bereich Kindergarten wird eine 48%ige Deckung der Ausgaben erreicht, mit einem Ansatz der Einnahmen von 41.102,00 Euro gegenüber 84.194,77 Euro auf der Ausgabenseite.

Laufende Ausgaben:

Im Vergleich zum Vorjahr ist hier ein Anstieg von ca. 4,8% zu verzeichnen. Der Anstieg entspricht in etwa der Inflationsrate in der Provinz Bozen von 4,3%. Erhöht wurden vor allem die Ausgaben für das Personal sowie jene für Heizöl, Treibstoff, Strom und Telefon sowie die Kosten für die Tarifbeteiligung für Altersheiminsassen.

Personal:

Zur Deckung der Ausgaben für das Personal werden im Jahr 2009 448.229,02 Euro im Haushalt vorgesehen. Das sind ca. 31% der laufenden Ausgaben.

Darlehen:

Die Gemeinde hat insgesamt 16 zum Großteil längerfristige Darlehen aufgenommen, u.a. für die Errichtung Pflegeheim, Erweiterung Sportplatz, Bau Grundschule, Asphaltierung Gemeindeweg Kircheben-Ötzgatter, Erweiterung der Eisstockbahnen, Sanierung der Trink- und Löschwasserversorungsanlage usw.
Insgesamt sind für die Darlehenstilgung im kommenden Jahr brutto 528.110,98 Euro (= 350.749,98 Euro als Kapitalanteil und 177.361,00 Euro als Zinsanteil) aufzubringen. Abzüglich der Landesbeiträge und des Beitrages von 22.077,15 Euro, der von den Gemeinden Hafling, Vöran und Jenesien für die Tilgung des Darlehens für den Bau des Pflegeheimes überwiesen wird, muss die Gemeinde Mölten im kommenden Jahr 110.828,37 Euro für die Tilgung der Darlehen aufbringen.

Ausgaben für Investitionen

Die Investitionsausgaben belaufen sich auf insgesamt 3.074.738,90 Euro und nehmen damit ca. 55% des Haushaltes ein. Die wichtigsten Investitionen für das kommende Jahr betreffen den Neubau des Altersheimes, die Errichtung von Urnengräbern und die Trockenlegung der Außenmauern der St. Anna Kapelle,

die Sanierung der Scholerbrücke, die Durchführung von Akustikmaßnahmen in der Mittelschule, die Beteiligung an den Kosten (Material) für die Errichtung des Gehsteiges Versein-Mölten, die Erneuerung der Brandschutzanlage im Rathaus sowie der Umbau der Feuerwehrhalle Verschneid.

Der Haushaltsvoranschlag sowie der Mehrjahreshaushalt 2009-2011 und das Programm für öffentliche Arbeiten werden vom Rat einstimmig angenommen. Ebenfalls zur Kenntnis genommen und genehmigt wurden auch die Haushaltsvoranschläge der Freiwilligen Feuerwehren von Mölten und Verschneid.

Verlängerung des Auftrages des Rechnungsprüfers für die Dreijahresperiode 2009-2011
Dr. Hermann Steiner wird zu einem Honorar von 3.600,00 Euro pro Jahr als Rechnungsprüfer der Gemeinde weiter bestätigt.

Weiters genehmigt wurde die Bauleitplanänderung zur Errichtung eines Parkplatzes an der Landesstraße 98 bei km 19,77 in der Fraktion Aschl. Das Areal befindet sich auf dem Gemeindegebiet Mölten, ist jedoch Besitz der Gemeinde Vöran.
Außerdem genehmigt der Rat die wesentliche Abänderung am Durchführungsplan der landwirtschaftlichen Wohnsiedlung in Versein (Premun).

Wintereindrücke aus Mölten…

Wir gratulieren

Wir, die Redaktionsmitglieder wünschen im Namen der gesamten Bevölkerung von Mölten den nachstehenden Möltnerinnen und Möltnern alles Liebe und Gute zu ihrem Geburtstag. Vor allem aber wünschen wir noch viel Wohlergehen und Gesundheit im Kreise ihrer Lieben.

Zum 70-sten:

Lentini Girolama	*17.02.1939*
Pramstrahler Anton	*28.01.1939*

Zum 75-sten:

Egger Luise	*02.01.1934*
Tratter Franz Felix	*31.01.1934*

Zum 80-sten:

Ursch Marianna	*11.01.1929*

Älter als 80:

Aichner Sebastian	*02.01.1922*
Mittelberger Nikolaus	*04.02.1927*
Perkmann Anton	*01.02.1923*
Perkmann Ernst Josef	*05.01.1924*
Schwabl Maria Filomena	*11.02.1926*
Schwarz Anna	*11.01.1920*

Älter als 90:

Huber Berta	*02.01.1918*

Kleinanzeiger...

Raum, 5,3 x 6 m, Höhe 4,2 m zu vermieten.
Tel. 340 220 2306

Mauersteine um 60,00 €/m³ zu verkaufen.
Tel. 340 220 2306

Bügeln: welcher Haushalt würde gerne seine Wäsche zum Bügeln abgeben?
Bitte melden unter Tel. 347 363 5469

Verkaufe umständehalber Wald in Niederwalden – Sarntal, neben Touristengasthaus, ca. drei Hektar Hartholz und Fichten um 100.000,00 Euro.
Johann Ploner, Oberbozen, Alte Mühlweg 52, später Nachmittag ab 17.00 Uhr, Tel. 339 8018235

Pachte oder kaufe sonnigen landwirtschaftlichen Grund/Wiese im Raum Verschneid, Versein, Schlaneid.
Tel. 339 6886421

Ermächtigungen laut Dekret des Landeshauptmannes Nr. 33 des 6. Novembers 1998, sogenannte Bagatelleingriffe

Ermächtigung Nr. 15/08: Grabungsarbeiten für die Verlegung einer Wasserleitung u. Ableitung von Tränkwasser für das Vieh auf den Gp. 2770, 2771 K.G. Mölten; Bauherr: Hafner Andreas

Ermächtigung Nr. 16/08: Materialentnahme für die Erweiterung des Parkplatzes vor der Garage auf der Bp. 499 K.G. Mölten; Bauherr: Unterhofer Peter

Ermächtigung Nr. 17/08: Erneuerung Bagatelleingriffe Nr. 17/07 und Nr. 18/07: Errichtung u. Verbesserung eines Traktorweges und Ablagerung von Aushubmaterial für die Planierung einer Wiese auf den Gp. 673, 674, 676, 802, 693/1 K.G. Mölten; Bauherr: Greif Konrad

Ermächtigung Nr. 18/08: Bodenmeliorierung und Errichtung eines Feldweges auf der Gp. 532 K.G. Mölten; Bauherr: Alber Oswald

Ermächtigung Nr. 19/08: Grabungsarbeiten für die Verlegung eines Kabelschutzrohres auf den Gp. 1843, 1837 K.G. Mölten; Bauherr: Reiterer Andreas

Ermächtigung Nr. 20/08: Meliorierungs- und Planierungsarbeiten auf den Gp. 2418, 2419, 2424, 2423 K.G. Mölten; Bauherr: Gruber Roland

Ermächtigung Nr. 01/09: Errichtung eines Feldweges als Zufahrt zur neuen Rebanlage auf den Gp. 2423, 2424 K.G. Mölten; Bauherr: Gruber Roland

Baukonzessionen

im Zeitraum vom 01.06.2008 – 31.07.2008

Höller Oswald, 39010 Mölten/Schlaneid Nr. 46 „Roat" – Abbruch des bestehenden Gebäudes auf Bp. 621 und Neuerrichtung an anderer Stelle auf Gp. 979/3, Mölten-Schlaneid, urb. Zone: Landwirtschaftsgebiet

Perkmann Ulrich u. Reiterer Frieda Regina, 39010 Mölten/Versein Nr. 44 und Mölten Nr. 64 - Abbruch und Neubau zweier Wohneinheiten, Mölten, urb. Zone: Landwirtschaftsgebiet

Reiterer Josef Sebastian, 39010 MÖLTEN/Versein Nr. 11 „Premun" – Errichtung eines Flugdaches, Mölten-Versein, urb. Zone: Ländliche Wohnsiedlung Versein

Sonnwies Immoblien, 39010 VÖRAN/Larcherweg Nr. 20 – Bau eines Mehrfamilienhauses, Mölten-Schlaneid, urb. Zone: Wohnbauzone C1 - Erweiterungszone Schlaneid VI

Sonnwies Immoblien, 39010 VÖRAN/Larcherweg Nr. 20 – Einbau eines Flüssiggastankes, Mölten-Schlaneid, urb. Zone: Wohnbauzone C1 - Erweiterungszone Schlaneid VI

Pfarrei Maria Himmelfahrt, 39010 MÖLTEN/Dorf Nr. 2 – Generalsanierung der Kirche von Verschneid, Mölten, urb. Zone: Zone für öffentliche Einrichtungen-Verwaltung und öffentliche Dienstleistung

Pfarrei Maria Himmelfahrt, 39010 MÖLTEN/Dorf Nr. 2 – Behebung des Blitzschadens an der Kirche von Langfenn, Mölten, urb. Zone: Landwirtschaftsgebiet mit besonderer landschaftlicher Bindung

Weginteressentschaft Handlegg-Vernag, 39010 MÖLTEN/Schlaneid Nr. 58 – I VARIANTE Neuasphaltierung der bestehenden Zufahrtswege: Seilbahn-Schlaneid, Rastlhof - Errichtung von Leitplanken, Mölten, urb. Zone: Landwirtschaftsgebiet, Wald, Gemeindestraße Typ A

Schwabl Gottfried, 39010 MÖLTEN/Mölten Nr. 113 „Schwabl Vernag" – Abbruch und Wiederaufbau des Wirtschaftsgebäudes II VARIANTE, Mölten, urb. Zone: Landwirtschaftsgebiet

Schötzer Anton Josef, 39010 MÖLTEN/Verschneid Nr. 30 – Durchführung von Bodenverbesserungsarbeiten und Errichtung eines Feldweges, Mölten, urb. Zone: Landwirtschaftsgebiet

Schwabl August, 39010 MÖLTEN/Verschneid Nr. 46 „St. Georgen" – Abbruch und Wiederaufbau des landwirtschaftlichen Wohnhauses I VARIANTE, Mölten - Verschneid, urb. Zone: Landwirtschaftsgebiet mit besonderer landschaftlicher Bindung

Baukonzessionen

im Zeitraum vom 01.10.2008 – 31.11.2008

Sanin Inge, 39010 Mölten/Schlaneid Nr. 72/A – Errichtung einer Eingangstür zum Keller auf Bp. 783, Mölten-Schlaneid, urb. Zone: Landwirtschaftsgebiet

Höller Alois, 39010 Mölten/Schlaneid Nr. 52 „Plun" - Anbringung einer Außenisolierung und interne Umbauarbeiten am Wohnhaus, Mölten-Schlaneid urb. Zone: Landwirtschaftsgebiet

Egger Rosa Maria, 39010 MÖLTEN/Verschneid Nr. 50 – Qualitative Erweiterung des Gastbetriebes „Tschauferhof", Mölten-Verschneid, urb. Zone: Landwirtschaftsgebiet mit besonderer landschaftlicher Bindung

Curzi Giuseppe und Reich Evelyn, 39100 Bozen/Kapuzinergasse 18 u. 39010 MÖLTEN/Dorf Nr. 47/A – Umbau und Erweiterung der Wohnung mit Schließung der überdachten Terrasse, Mölten-Dorf, urb. Zone: Wohnbauzone ‚A' - historischer Ortskern Mölten

Höller Alois, 39010 Mölten/Schlaneid Nr. 52 „Plun" - Anbringung von Sonnenkollektoren, Mölten-Schlaneid urb. Zone: Landwirtschaftsgebiet

Schwarz Franz, 39018 TERLAN/Möltnerstr. Nr. 2 – Änderung der Trassenführung eines Forstweges beim Oberlegar, Mölten, urb. Zone: Landwirtschaftsgebiet und Wald

Wiedmer Othmar u. Hafner Helga, 39010 MÖLTEN/Mölten Nr. 145 – Errichtung eines Ferienhauses - Varianteprojekt, Mölten, urb. Zone: Landwirtschaftsgebiet

Interessentschaft Tschöggelberg, Präs. Götsch Alexander, 39010 MÖLTEN/Versein Nr. 54 – Trink- und Löschwasserleitung zum „Oberlegarhof", Mölten, urb. Zone: Landesstraße, Wald

Unterkofler Josef, 39010 MÖLTEN/Schlaneid Nr. 54 „Spiess" – Abbruch, Wiederaufbau und Erweiterung des Wohngebäudes am „Spiesshof", Mölten-Schlaneid, urb. Zone: Landwirtschaftsgebiet

Reich Robert, 39010 MÖLTEN/Dorf Nr. 6 – Errichtung eines offenen Holzlagers für Hackschnitzel im Sanierungswege, Mölten, urb. Zone: Landwirtschaftsgebiet

Ein Stück Dorfgeschichte

Das Silberne Hochzeitsjubiläum der Schwobmleut' in Schlaneid

Josef Schwarz und Franziska Helfer
27. Mai 1952

Der Schwobmvater Josef Schwarz ließ es sich nicht nehmen, für das Silberne Hochzeitsjubiläum mit seiner Frau Franziska und seinen zu diesem Zeitpunkt bereits 13 Kindern, ein riesiges Fest zu organisieren. Alle Kinder mit Paten und Patinnen, die Geschwister und Freunde des Hochzeitspaares waren eingeladen. Das große Ereignis fiel nicht etwa auf einen Sonntag! - nein: Der Hochzeitstag fiel auf einen „glatten" Werktag und alle nahmen sich die Zeit mit dem Hochzeitspaar zu feiern. Da stellt man sich ganz unverzüglich die Frage, warum gerade der Schwobmbauer, ein Kleinbauer, diesen Anlass so aufwändig feiern wollte. Ich sprach mit seiner Tochter Frieda, die sich noch gut an das einmalige Familienfest erinnern kann: „Der Vater (* 1904) und die Mutter (*1907) haben am 27.05.1927 bei der Frühmesse in Mölten geheiratet. Die Musikkapelle spielte auf und das Paar nahm beim Unterwirt in Mölten ihr Frühstück ein. Die Musik war dem Vater schon immer sehr wichtig", lacht die Frieda. „Er war ein geselliger Mensch und für die Musik immer zu haben. Am Nachmittag traten dann die jungen Brautleute zu Fuß den Heimweg an. Und als sie beim Hilberhof vorbeigingen, sahen sie, dass sich ihre „Goaß" im Urschnacker gütlich taten. Sofort zog sich der frisch vermählte Bräutigam das Werktagsgewand an und trieb die Ziegen hinunter über den Berg gegen Gargazon, wo sie halt hin gehörten. So endete der erste Hochzeitstag recht nüchtern. Der Vater hat deshalb das „Silberne" als Ersatz für die nie stattgefundene Hochzeitsreise und als Dank für die 13 gesunden Kinder groß feiern wollen.
Am besagten 27. Mai 1952, also vor 57 Jahren, zog die ganze Familie zeitlich in der Früh das Festtagsgewand an. „Für die jüngsten Brüder Isidor und Lorenz haben ich und meine Schwester Moidl einen Stoff gekauft und für sie bei der Schneiderin für diesen Tag „a Gwandl" nähen lassen. Sie waren recht „schneidig" in ihrem Steirergwandl", erzählt die Frieda, „und außerdem hat der Anzug den beiden und den anderen Kindern noch lang gute Dienste geleistet.
Die Kalcher Mena (Filomena Schötzer) hat inzwischen das Haus „gehütet". Wir sind dann alle gemeinsam zur Muttergottes vom Paulschusterbild gepilgert und haben uns dort mit den Verwandten von Verschneid und Versein getroffen. Nachher gingen wir zu Fuß zurück bis zur Seilbahn."
Es muss ein erhabener Augenblick und Anblick gewesen sein, als die Festtagsfamilie auf dem Platz neben der Seilbahn von den Nachbarsbauern und Knechten empfangen wurde. Sechs geschmückte Haflingerpferde hatte der Kastner Schaffer, Alexander Zöggeler, organisiert, um die Hochzeiter auf dem Rücken der edlen Tiere zur Valentinskirche nach Schlaneid zu geleiten. Dort wartete bereits die gesamte Musikkapelle auf den Festzug und spielte einen zünftigen Marsch auf. Da muss dem Schwobmvater das Herz vor Freude einen ziemlichen „Hupfer" getan haben. Vor und nach der Messe, die der damalige Dekan Kröss für das Jubelpaar zelebrierte, wurden von den Kindern in ihren Erstkommunionkleidern Gedichte aufgesagt. Den Triumphbogen am Kirchenportal und den Blumenschmuck in der Kirche hat die Urschn Lies besorgt. Ein Berufsfotograf aus der Meraner Gegend, den die Nazn Nandl eigens für die Jubiläumsfeier bestellt hatte, hat den ganzen Tagesablauf genauestens bildlich dokumentiert.
Nach der Messe hörte man die Böller krachen. Das „ganze Schlaneid" war auf den Beinen: viele waren eingela-

Die ganze Hochzeitsgesellschaft

den und die anderen wohnten als Zaungäste dem großen Ereignis bei. Bei mehreren „Standlen“ wurden die Stärken, aber vor allem auch die Schwächen des Schwobmvaters, zum Besten gegeben. Da stand zum Beispiel ein Tisch mit einem großen Stück Gorgonzolakäse und mehrere Viehhändler saßen rundum, die eine unterhaltsame Episode aus dem Leben des Hochzeiters nachspielten: Der Schwobmbauer und noch einige Kumpanen hatten nämlich die Angewohnheit, sonntags nach dem „Kirchn“ bei der Unterwirtsmutter im Ladele ein Stück Gorgonzola zu kaufen. Dann hockten sie sich beim Unterwirt beim Ofen hinter den Tisch und nahmen bei einem Liter Wein ihr „Halbmittag“ ein. Bei einem Liter wird es da wohl nicht geblieben sein, denn ihr Viehhandel und ihre Fachgespräche dauerten oft bis nach Mitternacht an. Am nächsten Tag wusste oft keiner der Beteiligten mehr genau, worüber man überhaupt diskutiert hatte.
Für das Festmahl hatte der Jubilar die schöne, große Stube vom Schötzerbauer gemietet. An diesem Tag wurde aufgeboten, was das Zeug hielt. Der Eingang des Schötzer Bauernhauses war mit Tannenzweigen und Girlanden verziert, Kinder sagten Gedichte auf und der Wirtskonrad mit dem Genspan Xander standen als Ehepaar verkleidet vor der Haustür. Mit ihrem gekonnt dargebotenen Theaterstückl hatten sie die Lacher auf ihrer Seite. Das eigens für den speziellen Anlass bestellte Küchenpersonal geleitete die Festgemeinde dann ins Haus. Da ging es dann „nobl“ her: Der Reiterer Luis (Schötzer) war der „Mundschenk“, also für den Wein zuständig, die Wirtsrosl und die Wirtszenzl für die Küche, der Wirtskonrad und die Schötzer Elle für die Bedienung der Gäste. Und die Schwobmmutter erfuhr nun endlich auch, wie ein Schnitzel ausschaute. Sie hatte zwar öfters davon reden gehört, aber nie eines gesehen, geschweige denn eines gegessen. Nicht weniger als fünf Kuchen gab es dann zum Kaffee zur Auswahl. Die ganze Musikkapelle, die „Böllerschiaßer“ und alle, die etwas zum Gelingen des Festes beigetragen hatten, waren mit von der Partie. „Der Perlifl Xander hat der Mutter als Geschenk und zum Dank für die Einladung eine Feiertagsschürze genäht. Damals waren nämlich fünf von den Perlifl Buabm als Musikanten bei der Musikkapelle. Überhaupt haben die meisten Leute alles unentgeltlich gemacht. Es war ihnen wahrscheinlich eine Ehre bei so einem Fest dabei zu sein. Und außerdem haben damals die Leute ein gutes Essen hoch zu schätzen gewusst“, sagt die Frieda im Nachhinein.

Das Jubelpaar pilgerte mit seinen 13 Kindern zur Muttergottes zum Paulschusterbild. Dort haben sie sich mit den Verwandten von Verschneid und Versein getroffen. (Maria Schwarz Egger, Premunerin - Schwester vom Schwob, d. Jubelpaar Josef Schwarz u. Franziska Helfer, junge Premunerin-Maria Egger Reiterer, Rosa Schwarz Stuppner - Schwester vom Schwob, Schneiderin in Verschneid

V.l.n.r. Freiner Ernst (Kastner Ernst, wurde als Findelkind beim Kastner aufgezogen), Xanderle, d. Sohn v. Kastner Schaffer, Kastner Schaffer Zöggeler Alexander, Franz Pircher-Hilber, Hans Reiterer, Roader, Toni Schötzer, Eichholzer mit den geschmückten Haflingern

Fünf Kuchen für das Festmahl: Einen Kuchen spendierte die Musikkapelle, einen die Premunerin (Tante), einen die Tammerle Nandl, einen die Wirtsrosl und einen die Kircherin von Vöran.

Man kann sich vielleicht vorstellen, wie lange noch nachher von diesem Essen und von diesem Fest im Dorf erzählt und geredet wurde. „Unser Vater hat dann auch eine Tischrede gehalten. Er dankte dem Herrgott für die vielen gesunden Kinder, die er ihm und der Mutter anvertraut hatte. Er zählte auch auf, wie oft seine Kinder in Lebensgefahr gewesen waren und doch immer glücklich mit dem Leben davongekommen sind. Nur insgesamt 60 Lire hat man in den vergangenen 25 Jahren für Arztspesen ausgeben müssen: 50 Lire für mich, als ich ein Gewächs am Hals hatte und zum Doktor nach Jenesien gebracht werden musste. Als die Wunde schließlich nicht heilte und immer weiter eiterte, führte mein Vater selbst mit einer Rasierklinge eine Nachoperation durch und ich wurde gesund," lacht die Frieda über das waghalsige Unternehmen des Vaters. „Und 10 Lire gab er für den Sepp aus, weil ihm die Zunge ärztlich gelöst werden musste. Das war eigentlich alles, was wir mit dem Doktor zu tun gehabt haben", überlegt die Frieda. „Die Goaß waren nämlich bei uns zu Hause die einzige Einnahmequelle. Für uns Kinder wurde, wie es halt zur damaligen Zeit so üblich war, bald ein Dienstplatz gesucht, womit daheim die finanzielle Lage etwas entlastet werden konnte. Insgesamt waren wir zum Schluss 14 Kinder und zwei bis drei Fehlgeburten gab es noch nebenbei:

- 27.11.1927: Josef (+)
- 11.06.1929: Franziska
- 25.10.1930: Franz
- 31.10.1931: Florian
- 05.10.1933: Maria
- 06.12.1934: Valentin
- 09.10.1936: Frieda
- 06.05.1939: Martin (+)
- 11.10.1940: Katharina
- 03.03.1942: Cilli
- 13.06.1943: Anna
- 07.09.1945: Lorenz
- 05.12.1947: Isidor
- 15.10.1953: Lukas

Der Vater starb bereits mit 53 Jahren, also im Jahre 1957, und die Mutter, die übrigens von Wangen stammte, im 94sten Lebensjahr."
Die Schwobm Frieda und ich haben einen ganzen Vormittag lang im alten Fotoalbum geblättert und alte Zeiten ausgegraben. Frieda, ich danke Dir ganz herzlich, dass Du Dir die Zeit genommen hast, uns dieses einmalige Stück Dorfgeschichte zu erzählen und an uns weiterzugeben!

Chronistin Marianne Hofer

Die Böllerschiaßer beim Schötzerhaus: v.l.n.r. Moar Gustl (Alber August), Langwascht (Sebastian Reiterer), Holzer (Reich Karl), (X), Urschn Walther (Liebeswerkkind), Moar Leo (wurde beim Moar aufgezogen).

Zu Pferd mit dem Jubiläumspaar.

Jugenddienst Bozen-Land

Volljährigkeitsfeier in Mölten

Die Gemeinde lud gemeinsam mit dem Jugenddienst Bozen-Land und dem Gemeindejugendbeirat zur Volljährigkeitsfeier in den Ratssaal. 16 von insgesamt 18 Jungbürgern des Jahrgangs 1990 waren der Einladung gefolgt. „Wenn Ihr auch nur eines von meiner Begrüßung mit nach Hause nehmt, dann bitte das: Die Dorfgemeinschaft lebt vom Einsatz aller und so lebt das Dorf auch dank Eures Einsatzes“, sagte Möltens Bürgermeister Alois Heiss. Gemeindejugendreferent Valentin Tratter freute sich, dass auch heuer so viele Jungbürger der Einladung gefolgt sind. Dekan Josef Haas verwies auf die Worte des neuen Bischofs Karl Golser „Christus unser Friede“, und erläuterte wie wichtig der Friede für uns im jeden Bereich des täglichen Lebens ist. Im Informationsteil stellte Patrick Ennemoser vom Jugenddienst Bozen-Land die Rechte und Pflichten der mündigen Bürger vor. Danach gab es noch ein Quiz der besonderen Art und zum Abschluss erhielten alle ein Buchgeschenk.

Gut unterhalten haben sich die volljährigen Jugendlichen bei ihrer Feier.

Die Volljährigen verfolgten aufmerksam die Worte des Bürgermeisters.

Hinten v.l.n.r. BM Alois Heiss, Heiß David, Unterkofler Andreas (Zwillinge, Linger), Mittelberger Alexander, Mittelberger Christof, Frena Julia, Unterkofler Martin (Zwillinge, Linger), Geiser Joachim (Zwillinge, Friedheim), Tammerle Matthias, Reiterer Lorenz, Reich Armin. Vorne v.l.n.r. Reiterer Maria, Resch Melanie, Götsch Elisabeth, Duregger Caroline, Lintner Silvia, Geiser Tobias (Zwillinge, Friedheim)

Jugenddienst Bozen-Land

Kino On Tour war voller Erfolg

Erst kürzlich fand im Feuerwehrsaal von Mölten das Projekt „Kino On Tour“ statt. Im heurigen Sommer wurde in den Orten Jenesien, Welschnofen, Deutschnofen, Petersberg, Eggen, Steinegg und Ritten das Projekt „Kino On Tour“ gestartet. Die Idee dieses Projektes entstand im Jänner bei der Vollversammlung des Jugenddienstes Bozen-Land. Es fand gleich bei mehreren Personen große Zustimmung. So ging es mit Hilfe der SKJ und KJS dieses Projekt umzusetzen. Dabei fuhren die Mitarbeiter des Jugenddienstes, Patrick und Gernot, zu den jeweiligen Orten und brachten alles mit, was für einen gemütlichen und spaßvollen Abend nötig war. Genauso war es auch in Mölten der Fall. Es wurden verschiedene Filme gezeigt, angefangen wurde mit einem Animationsfilm für die Kleinen und aufgehört mit einem Film für Erwachsene. Wir hoffen, dass dieses Projekt im diesem Jahr wiedererholt werden kann und wieder so eine beachtliche Teilnehmerzahl erzielen kann. Ein großer Dank geht dabei an die SKJ Mölten und an den Jugendtreff Crashclub, die diesen Filmabend erst ermöglicht haben.

Die Jugend war begeistert vom Projekt „Kino On Tour“ …

… und auch die Kinder waren mit Begeisterung dabei!

Begeisterung bei der Kinovorstellung!

Jugenddienst Bozen-Land

Rauch im Jugenddienst

Neuer Vorstand gewählt

Kürzlich rief der Jugenddienst Bozen-Land zur Vollversammlung ins Haus Benedikt des Kloster Muri Gries.

Der neue Vorstand des Jugenddienst Bozen Land mit dem ehemaligen Vorsitzenden Elmar Pattis (hintere Reihe 2. v.r.)

Der Vorstand um den Vorsitzenden Elmar Pattis bedankte sich bei den erschienenen Vertretern der 18 Mitgliedspfarreien und der acht Mitgliedsgemeinden für deren Engagement.
Zu Beginn der Versammlung stellte sich der neue Mitarbeiter Simon Keim vor. Er wird ab sofort Leiter des Jugendzentrums Hondenada in Sarnthein. Mitarbeiter Patrick Ennemoser schilderte die besonderen Höhepunkte des abgelaufenen Jahres. Dazu zählten die Sommer Wochen in Jenesien, das Zeltlager in Sand in Taufers, die Jungbürgerfeiern in allen Mitgliedsgemeinden sowie das Projekt Abenteuer Leben mit 20 Mittelschulklassen. Nach dem Rückblick auf das vergangene Jahr stellte Jugenddienstleiter Gernot Psenner das Jahresprogramm für 2009 vor.
Anschließend wurde ein neuer Vorstand gewählt. Im Vorstand sind Rita Masoner, Barbara Wild, Thomas Hofer, P. Christian Blümel, Thomas Rauch, Günther Reichhalter und Patrik Stuefer. Zum neuen Vorsitzenden wurde Sarntals Vize-Bürgermeister Thomas Rauch gewählt. Er übernimmt das Amt von Elmar Pattis, der nicht mehr für die Wahl bereit stand. Rauch bedankte sich für die wertvolle und engagierte Arbeit des Vorstandes in den letzten drei Jahren und will mit Hilfe seiner Ausschussmitglieder und den Mitarbeitern im Jugenddienst die Belange der Kinder – und Jugendarbeit in den Mitgliedsgemeinden weiter voran treiben. Die Vollversammlung klang mit einem gemütlichen Umtrunk aus.

Jugendraum Crash Club

Jahresrückblick 2008 – Ein Jahr voller Aktionen, Spaß und Action

Am 01. Jänner 2008 übergab Georg Moser das Amt des Vereinspräsidenten an Mattias Reiterer, der diese Arbeit mit der Hilfe der Mitglieder des Crash Club, Florian Weissenegger, Georg Moser und Matthias Tammerle weiterführt. Im Jahr 2008 wurde der Jugendraum in den Wintermonaten jeden Sonntagnachmittag für die Möltner Jugendlichen geöffnet, wie auch seit September 2008 jeden 2. Mittwoch für Mittelschüler. Dies konnten wir nur durch die Mithilfe von Patrick Ennemoser (Jugenddienst Bozen Land) und der SKJ Mölten bewältigen, denen wir hiermit auch einen großen Dank aussprechen wollen. Weiters haben wir einige Veranstaltungen organisiert, wie Spieletage, Kino On Tour, Karaoke, die sehr gut besucht wurden. Für das Jahr 2009 versuchen wir, unser Programm auszuweiten, um den Jugendlichen ehr Abwechslung zu bieten und den Jugendraum für sie interessanter zu machen. Wenn Eltern oder Jugendliche Fragen oder Vorschläge zu unserer Tätigkeit haben, würden wir uns freuen wenn wir darauf angesprochen werden.

Öffnungszeiten

Tage	Zeiten
Jeden Sonntag (außer Feiertage)	von 17 – 20 Uhr
Mittwoch 28.01	von 15 – 18 Uhr
Mittwoch 11.02	von 15 – 18 Uhr
Mittwoch 25.02	von 15 – 18 Uhr
Mittwoch 11.03	von 15 – 18 Uhr
Mittwoch 25.03	von 15 – 18 Uhr
Mittwoch 08.04	von 15 – 18 Uhr
Mittwoch 22.04	von 15 – 18 Uhr

Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern

„Freiwilligenarbeit ist gelebte Solidarität“

An die hundert freiwillige Helferinnen und Helfer aus allen 13 Gemeinden der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern konnte Präsident Albin Kofler vor kurzem bei der Weihnachtsfeier im Vereinshaus von Karneid begrüßen. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Böhmischen der Musikkapelle Karneid.

„Seit über 10 Jahren sind in den Sozialdiensten der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen tätig“, verwies Präsident Kofler nicht ohne Stolz. „Ihnen wollen wir heute besonders danken. Sie opfern immer wieder unentgeltlich ihre Zeit für Menschen, die aus den unterschiedlichsten Gründen auf die Zuwendung und Hilfe anderer angewiesen sind.“ Der Direktor der Sozialdienste, Günter Staffler, wartete in seiner Weihnachtsansprache mit ein paar bemerkenswerten Zahlen auf. So leisten derzeit in der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern über 120 Frauen und Männer ihren unentgeltlichen Dienst am Nächsten. Zu den Aktivitäten dieser Helfer gehören Begleitdienste für ältere und hilfsbedürftige Menschen genauso wie Freizeitaktivitäten mit psychisch kranken Personen. Den Löwenanteil jedoch macht die Zustellung der „Essen auf Rädern“ aus: Insgesamt 15.564 Essen wurden 2007 von freiwilligen Helfern in die Wohnungen von meist älteren Menschen gebracht, die selbst nicht mehr in der Lage sind, für sich zu kochen. “Das sind 70% der insgesamt von der Bezirksgemeinschaft zugestellten Essen auf Rädern.“ 7.000 Stunden ihrer Freizeit haben die Freiwilligen 2007 „hergeschenkt“, um anderen zu helfen. Das entspreche mehr als 4 Personaleinheiten, oder „in Euro ausgedrückt, fast 150.000 Euro.“ Insgesamt 200 hilfsbedürftige Bürger und Bürgerinnen erhielten so das ganze Jahr 2007 hindurch eine wertvolle Unterstützung seitens dieser ehrenamtlichen Mitarbeiter. „Was bringt die Menschen dazu, das ganze Jahr hindurch anderen, die es brauchen, ihre Zeit zu schenken? Und was ist das Besondere daran?“, fragte sich Günter Staffler. „Im Wirtschaftsleben, im Sport, in der Politik gibt es fast immer Sieger und Verlierer. Bei der ehrenamtlichen Tätigkeit hingegen gibt es nur Gewinner!“, zeigte sich Staffler überzeugt. Fachleute würden in diesem Zusammenhang von einer klassischen „win-win“-Situation sprechen: „Alle gewinnen!“ Gewinner seien zum einen die bedürftigen Mitmenschen, denen geholfen wird. Gewinner seien jedoch auch diejenigen die helfen. „Weil es ganz einfach gut tut, Gutes zu tun“ oder weil, wie Mutter Theresa es einmal formulierte: „am Ende nur das bleibt, was du verschenkt hast“. Und etwas von der eigenen Zeit und der eigenen Zuwendung zu verschenken, sei das wertvollste Geschenk. Auch die professionellen Sozialdienste seien die Gewinner. Denn die Zusammenarbeit mit den freiwilligen Helfern sei auch für sie in vielerlei Hinsicht sehr bereichernd, versicherte Staffler: „Zudem geben Sie uns mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz auch die Möglichkeit, einen Teil unserer Zeit und unseres Geldes für andere Dienstleistungen innerhalb der häuslichen Pflege zu verwenden und so unser Angebot auszubauen.“ Sieger sei aber auch die Dorfgemeinschaft, in der die freiwilligen Helfer wirken. „Denn eine Gemeinschaft ist nur dann wirklich eine Gemeinschaft, wenn die Einzelnen immer dann füreinander da sind, wenn sie gebraucht werden.“ Und Sieger seien schließlich wir alle: als Bürger und Steuerzahler. Günter Staffler beendete sein Referat mit einem zuversichtlichen Ausblick: „eine Gesellschaft, in der das Dasein für den Nächsten so natürlich und ohne viel Aufhebens gelebt wird, braucht nicht verzagen: die ethischen und moralischen Grundwerte, die dieser Lebenshaltung zugrunde liegen, werden uns allen helfen, die zukünftigen Herausforderungen mit Kraft und Zuversicht anzugehen und zu meistern.“ In diesem Sinne bedankte sich Präsident Albin Kofler bei allen Helfern und wünschte ihnen eine besinnliche Weihnacht und ein erfülltes Jahr 2009.

Präsident Albin Kofler und Direktor Günter Staffler mit einer Gruppe von Freiwilligen Helfern, die für ihre langjährige Tätigkeit geehrt wurden.

Sozialsprengel Salten-Sarntal-Ritten ist übersiedelt.

Der Sozialsprengel Salten-Sarntal-Ritten ist kurz vor Weihnachten vom Bozner Boden in das Kampill Center in die Innsbrucker Straße 29 übersiedelt. Vom Umzug betroffen waren neben dem Sozialsprengel auch die Zentralverwaltung und die Direktion der Sozialdienste der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern
Die neuen Büros des Sprengelsitzes befinden sich im Mittelteil des Kampill Centers und zwar im 4. Stock, (dort wo sich auch die Bar befindet).
Sie erreichen uns:

- mit dem PKW: die Einfahrt für die Parkplätze im 3. Obergeschoss erreichen Sie über die nördliche Auffahrt (siehe Grafik).
- mit dem Stadtbus: mit der SASA
- Nr. 11 bis zur Kampiller Brücke und von da zu Fuß. Ab 07.01.2009 wird ein SASA Bus (entweder Nr. 9 oder Nr. 11) direkt vor dem Kampill Center halten.
- mit dem Fahrrad: über den Radweg Bozen-Kardaun bis zur Kreuzung Kampiller Brücke. Vorsicht: in der Innsbruckerstraße befindet sich kein Radweg.

Die neue Adresse:

Sozialsprengel Salten-Sarntal-Ritten
Innsbrucker Straße 29
39100 Bozen
Die Telefon- und Faxnummern sowie die e-mail Adressen bleiben unverändert.

Caritas

Aktion Verzicht 2009: „Weniger ist mehr“

Brauchen wir, was wir haben? Haben wir, was wir brauchen?

Zum fünften Mal findet heuer die organisations- und länderübergreifende Aktion Verzicht während der Fastenzeit vom 25.02.09 bis 11.04.09 in Südtirol und verschiedenen Bundesländern Österreichs statt.
Mit dem Aschermittwoch am 25.02.09 beginnt die sechs Wochen dauernde Fastenzeit. Eine Reihe von Südtiroler Einrichtungen rufen zur Teilnahme an der „Aktion Verzicht“ auf. Das Forum Prävention, der Katholische Familienverband, die Caritas, das deutsche und ladinische Schulamt und die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD) laden die Südtiroler Bevölkerung mit verschiedenen Initiativen dazu ein, in der eigenen Familie, in der Schule, in der Jugendgruppe, in der Pfarrei oder Gemeinde auf Gewohntes oder bestimmte Konsummittel zu verzichten.
Doch warum überhaupt verzichten? Sich ab und zu die Frage nach dem gesunden Maß zu stellen und zu bestimmten Gewohnheiten auf Distanz zu gehen, hilft, ein besseres Gespür für sich selbst zu bekommen. Es geht darum, gewohnte Verhaltensmuster aufzubrechen und zu den eigenen eingeschliffenen Lebensweisen eine Sensibilität zu entwickeln. Die Kontrolle über die eigenen Wünsche und Handlungen wird auf die Probe gestellt, genauso wie das eigene Durchhaltevermögen. Ergebnisse der modernen Gehirnforschung und Lernpsychologie bestätigen die Wichtigkeit: durch den zeitweiligen Aufschub einer Belohnung wird die Fähigkeit zu Selbstregulierung trainiert bzw. durch die Unterbrechung von Gewohnheiten der Entwicklung von „Autobahnen im Gehirn“ entgegengesteuert. Darüber hinaus ist es für die Beteiligten eine Bereicherung und eine persönlich anregende Erfahrung. Die Fastenzeit und die „Aktion Verzicht“ bieten diese Möglichkeit. Um die Bevölkerung bei ihren Verzichtsversuchen zu unterstützen, gibt es neben den Mitmachaktionen der verschiedenen Projektträger (siehe unten), Aufkleber mit dem Motto der Aktion: „Weniger ist mehr“. Diese können - als sichtbares Bekenntnis zum Verzicht und als Erinnerung an den guten Vorsatz - abgelöst und danach auf jedem (persönlichen) Gegenstand platziert werden.
Der Katholische Familienverband (KFS) hat in diesem Jahr für die Familien einen eigenen Fastenkalender mit Anregungen für den Familienalltag herausgegeben. Der KFS will damit zur inneren Einkehr und zu einer fruchtbaren Gestaltung der Fastenzeit einladen. Der Fastenkalender beginnt mit dem Aschermittwoch und ist so gestaltet, dass er für jeden der 45 Tage der Fastenzeit eine besinnliche Anregung für Erwachsene und einen kreativen Vorschlag für Kinder enthält. Die Familien sind eingeladen, einmal am Tag kurz inne zu halten und sich von den verschiedenen Impulsen in diesem Kalender überraschen und leiten zu lassen. Der Kalender ist so konzipiert, dass zu Beginn der Woche eine Frage aufgeworfen wird, welche sich mit besinnlichen Texten, Bildern, Geschichten durch die ganze Woche zieht. Der Kalender ist im KFS-Büro zum Preis von 7,00 Euro für Mitglieder und 9,00 Euro für Nichtmitglieder erhältlich. Nähere Infos unter www.familienverband.it
Die deutsch- ladinsche und italienische Caritas rufen die Pfarreien und Dorfgemeinschaften dazu auf, das Thema „Verzicht“ im Rahmen ihrer Veranstaltungen - inner- und außerhalb des Gottesdienstes – aufzugreifen: Meditationen, Besinnungen und Andachten, in denen sich die Teilnehmer/innen zum Verzichten ermutigen und sich geistigen Beistand holen, können beim Verzicht unterstützend wirken. Die Pfarreien sind eingeladen, Fastenessen zu organisieren, wo bewusst auf Überflüssiges verzichtet wird und Solidarität mit armen und Not leidenden Menschen geübt wird. Mancherorts werden Gesprächsabende organisiert. Die Caritas Dienststelle Freiwilligenarbeit und Pfarrcaritas bietet hierfür Hilfestellung bei der Themen- und Referentenwahl an.
Die Schulämter der deutschen und ladinischen Sprache laden Klassen zum Verzichtsprojekt die „Gläserne Schule“. Dies ist ein von Rolf Harten entwickeltes präventives Unterrichtsprogramms, mit dem Schülerinnen und Schüler zum Nachdenken über ihre Konsum- und Gewohnheitsmuster angeregt werden sollen. Die Schüler/innen proben den Verzicht auf ein Genuss- bzw. Suchtmittel. Zum Programm gehören eine Befragung in der Schulklasse; die Erstellung eines „Konsumprofils“ mit Vertiefungen zu Gründen, Wirkungen und Folgen von Sucht; eine Verzichtsvereinbarung; kurze tägliche Reflexionszeiten. Die Eltern werden in Form eines Elternabends oder eines Elternbriefes in die Arbeit mit einbezogen.
Auch Südtirols Jugend-Onlinemagazin Youngnet.it widmet sich der „Aktion Verzicht“. Sechs Wochen lang werden Jugendliche im Internet Artikel zum Thema schreiben. Es geht dabei um Fragen, wie Jugendliche heutzutage noch fasten, wie Promis fasten oder was Jugendliche vom Fasten eigentlich halten? Die Artikel sind online nachzulesen unter: www.youngnet.it.
„Wir hoffen, die Menschen so bei ihrer Verzichtserfahrung zu unterstützen“, so Peter Koler, der Leiter des Forum Prävention. „Gleichzeitig sind wir überzeugt, dass mit dieser Aktion ein Zusammengehörigkeitsgefühl unter jenen entsteht, die sich daran beteiligen und somit das „Verzichten“ leichter wird.“ Das Forum Prävention bietet zudem Infomaterialien zu den verschiedenen Themenbereichen. Schulklassen, Jugend- und Erwachsenengruppen, wie auch interessierte Einzelpersonen können umfassende Materialienpakete zu den Themen Alkohol und Tabak bestellen. In der Bibliothek des Forum Prävention, auch online auf der Webseite www.forum-p.it, gibt es außerdem Literatur zu den Bereichen Abhängigkeit, Prävention, legale und illegale Drogen, Elternratgeber sowie pädagogische und didaktische Materialien, Filme und DVDs.
Unterstützt wird die Aktion außerdem vom Italienischen und Deutschen Amt für Jugendarbeit, vom Therapiezentrum ‚Bad Bachgart‘, ‚Hands‘, der Ärztekammer der Provinz Bozen, von ACLI, KVW, AGESCI, Südtiroler Jugendring, dem Italienischen Schulamt, Südtiroler Gemeindenverband, von den Bezirksgemeinschaften Unterland-Überetsch, Eisacktal, Pustertal, Salten-Schlern, Vinschgau, Wipptal, Burggrafenamt, vom Verband der Musikkapellen, der Katholischen Frauenbewegung, der

Katholischen Männerbewegung und den Freiwilligen Feuerwehren Südtirols.
Finanziert wird das Projekt von der Abteilung Gesundheitswesen und zudem gefördert von der Tageszeitung „Dolomiten“, der Tageszeitung „Alto Adige“, Rai Sender Bozen und Radio Grüne Welle.
Weitere Infos zu den Mitmachaktionen und die

Bestellung der Plakate und Aufkleber auf www.aktion-verzicht.net oder beim Forum Prävention, Tel. 0471 324801, E-Mail: info@forum-p.it.

Caritas

Ferien mit der Caritas: so schnell wie möglich anmelden

Die Einschreibungen für Kinder-, Senioren- und Familienaufenthalte beginnen im Jänner 2009 / Die Kinderkolonie feiert 40jähriges Bestehen / Neue Altersgrenze für Kinder / Volljährige kinderfreundliche BetreuerInnen, KrankenpflegerInenn und SeelsorgerInnen zur Mitarbeit in Caorle gesucht.

Die Caritas rüstet sich bereits für die kommende Sommersaison in Caorle am Meer. Die Kinderferiensiedlung „Josef Ferrari“ öffnet im heurigen Sommer zum 40. Mal ihre Tore. Dennoch präsentiert sich die Ferienanlage aufgrund regelmäßiger Investitionen mit neuen, modernen Infrasturen und Mobiliar. Heuer erstmals werden in der Kinderferiensiedlung in allen Turnussen Kinder und Jugendliche von 6-15 Jahren zugelassen. Auch die Aufenthalte für Familien und Senioren im Ferienhaus „Oasis“ und in den Bungalows werden wieder angeboten. Für Familien und SeniorInnen in finanziell schwierigen Situationen sind auch heuer wieder individuelle Preisnachlässe möglich.
Die Einschreibungen haben bereits begonnen. Die Caritas sucht derzeit auch kinderfreundliche junge Menschen, die als BetreuerInnen in Caorle tätig sein möchten. Interessierte sind eingeladen, sich sobald wie möglich zu melden.
Die Kinderkolonie „Josef Ferrari“ hat 1969 ihre Tore in Caorle zum ersten Mal geöffnet. Rechtzeitig zum Jubiläum 2009 wurde die Einrichtung und wichtige Infrastrukturen komplett erneuert. Die Außenfassade erhielt ein neues Gesicht, Zimmereinrichtungen, Speisesäle und Sanitärräume, aber auch der Spielplatz, der Sportplatz und die Telefon- und Musikanlage wurden in den vergangenen Jahren modernisiert.
Auch auf inhaltliche Veränderungen blickt die Caritas anlässlich des 40jährigen Jubiläums zurück. So wurde die Dauer der Kinderturnusse im Laufe der Jahre von vier auf zwei Wochen reduziert. Bis Ende der 1980er Jahre konnten nur Kinder von 6-12 Jahren an der Kindererholung teilnehmen, während inzwischen immer mehr Jugendliche bis zu 15 Jahren daran teilnehmen können. Seit heuer stehen erstmals alle Turnusse den Kindern und Jugendlichen von 6-15 Jahren offen. Verbessert hat sich auch die Erreichbarkeit der Kinder während der Turnusse. Seit vergangenem Sommer ist eine eigene Webseite online, auf der die BetreuerInnen in Caorle während der Kinderturnusse täglich Fotos und Berichte veröffentlichen. So können die Eltern von Zuhause aus die Ferien ihrer Kinder in Caorle mitverfolgen. Über ein eigenes Postfach sind außerdem persönliche Mitteilungen an die Kinder möglich.
Betreut werden die Buben und Mädchen auch heute noch von ehrenamtlichen BetreuerInnen. Die Ausschreibung für freiwillige MitarbeteiterInnen laufen derzeit auf Hochtouren. Die Caritas sucht für die Kinderturnusse im Sommer und für die Schulprojektwochen im Mai und Juni volljährige, kinderfreundliche BetreuerInnen, Krankenschwestern und SeelsorgerInnen, die die Kinder in Caorle begleiten. Sie werden gut auf ihre Aufgaben vorbereitet und bekommen ein kleines Taschengeld. Gesucht werden auch BetreuerInnen für die Familien- und Seniorenturnusse im Ferienhaus „Oasis“, die mit den Gästen Spiele und Abendveranstaltungen organisieren.
Das Ferienhaus „Oasis“ und die angrenzenden Bungalows liegen etwa einen Kilometer nördlich von der Kinderferiensiedlung. Am Privatstrand und im weitläufigen Gelände rund um die Ferienanlage haben die Kinder viel Platz zum Spielen; Freizeitprogramme für Kinder und Erwachsene stehen auch heuer auf der Tagesordnung. Ein eigener einwöchiger Turnus für Familien mit Babys und Kleinkindern im Vorschulalter vom 8. bis zum 13. Juni ist nach den positiven Rückmeldungen im vergangenen Jahr heuer zum zweiten Mal geplant.
Die Seniorenturnusse im Ferienhaus „Oasis“ finden auch heuer wieder im Mai und im September statt. Das Thermometer klettert in diesen Monaten nicht zu weit nach oben, was für ältere Menschen angenehmer ist. Auch auf sie wartet ein unterhaltsames Programm mit täglicher Morgengymnastik, Ausflügen, Spaziergängen am Meer, Wattpartien auf der Sonnenterrasse bis hin zu Tirolerabenden. Um das gesundheitliche Wohlergehen der älteren Menschen kümmert sich eine Krankenschwester.
Die Caritas möchte auch jenen Menschen einen Aufenthalt am Meer ermöglichen, die finanziell nicht so gut dastehen. „Gerade jetzt, in Zeiten der Wirtschaftskrise wird es für viele Familien immer schwieriger, einen Urlaub für sich oder für die Kinder zu finanzieren. Die Caritas möchte all jenen Personen entgegenkommen, die sich ohne Ermäßigung keinen Urlaub leisten könnten“, betont Klaus Metz.
Die Einschreibungen zu allen Ferienangeboten der Caritas sind mit Jahresbeginn 2009 angelaufen. Die Anmeldungen müssen schriftlich erfolgen und laufen für die Familienerholung bis zum 28. Februar 2009. Anmeldungen zu den Senioren- und Kinderaufenthalten werden solange entgegen genommen, bis alle Plätze vergeben sind. Interessierte BetreuerInnen, KrankenpflegerInnen und Seelsorgerinnen können sich noch bis zum 26. März bei der Caritas bewerben. Alle notwendigen Unterlagen und Informationen können ab sofort unter Tel. 0471 304 340 oder per E-Mail: ferien@caritas.bz.it angefordert oder unter www.caritas.bz.it herunter geladen werden.

Jahrgangstreffen 1933

Die rüstigen 75 Jährigen feierten am 4. September 2008 trotz schlechten Wetters auf der Langfenn in luftiger Höh' ihr Jahrgangstreffen. Der Schneider Luis, Hochw. Missionar Alois Stuppner war mit von der Partie und feierte mit seinen Jahrgangskollegen u. –kolleginnen im St. Jakobskirchlein eine heilige Messe. Anschließend wurden die Jubilare von Evi herzlichst aufgenommen und vorzüglich bewirtet. Der Schneider Luis erzählte von seiner Arbeit als Missionar in Afrika und zeigte eine Menge Lichtbilder aus seinem Wirkungsort. Gerne hätten die 75er noch weiter „geratscht", da war es aber plötzlich schon wieder Zeit nach Hause zu fahren. Der Roader Sepp brachte die Feiernden wieder heil ins Dorf zurück.

Neujahrswünsche

Unterwegs mit den Sternsingern

Neujahrswünsche der Musikkapelle…

Haflinger-Pferdezuchtverein

Traditionelles Schlittenrennen mit Skijöring

Der Haflinger-Pferdezuchtverein Mölten veranstaltete am 18.01.2009 wieder das traditionelle Schlittenrennen mit Skijöring auf St. Ulrich. Bei guten Schneeverhältnissen gingen beim Schlittenrennen 26 Pferde an den Start und sorgten für ein sehr spannendes Rennen. Beim Skijöring kämpften 18 Pferde um die begehrte Wandertrophäe, welche der Verein neu anfertigen ließ. Die letzte Trophäe konnte Alber Paul mit seinem Pferd Evelyn nach dreimaligem Sieg für sich gewinnen.

Alle Teilnehmer und Zuschauer wurden von den Bäuerinnen mit Speis und Trank bewirtet. Der Haflinger-Pferdezuchtverein bedankt sich besonders bei der Raiffeisenkasse und Gemeinde Mölten. Weiters bedankt sich der Zuchtverein bei den Bäuerinnen, beim Tourismusverein, der freiwilligen Feuerwehr Mölten und allen anderen Spendern und freiwilligen Helfern. Besonderer Dank gilt Familie Obkircher für die alljährliche Bereitstellung der Wiese und für jegliche Unterstützungen.

Pramstrahler Erich

Ergebnisliste

Platz	Name	Alter	Besitzer	Fahrer	Zeit
Schlitten 3-jährige Stuten					
1.	Medy	3	Schwarz Waltraud	Zöggeler Konrad	01.46,62
2.	Mary	3	Wiedmer Walter	Wiedmer Walter	01.48,09
3.	Monami	3	Kienzl Hafner Konrad	Kienzl Hafner Andreas	01.54,79
Schlitten leere Stuten					
1.	Dolly	9	Wiedmer Walter	Wiedmer Walter	01.33,21
2.	Lussi	4	Egger Martin	Egger Oskar	01.35,86
3.	Larissa	4	Schwarz Waltraud	Zöggeler Konrad	01.37,61
Schlitten trächtige Stuten					
1.	Chiara	10	Egger Martin	Egger Oskar	01.37,73
2.	Gloriose	6	Egger Martin	Egger Oskar	01.44,24
3.	Evelyn	8	Alber Paul	Alber Paul	02.01,20
Skijöring 3-jährige Stuten					
1.	Moni	3	Wiedmer Hermann	Götsch Franziska	00.30,11
2.	Maia	3	Schwabl August	Zöggeler Josef	00.30,11
3.	Medy	3	Schwarz Waltraud	Zöggeler Konrad	00.32,03
Skijöring ältere Stuten					
1.	Dolly	9	Wiedmer Walter	Zöggeler Josef	00.54,16
2.	Iris	5	Pircher Christian	Ilmer Daniela	00.56,12
3.	Lea	4	Lintner Johann	Wallnöfer Maria	00.56,74

Beim Schlittenrennen…

…und beim Skijöring.

Freiwillige Feuerwehr Verschneid

45. Ordentliche Generalversammlung

der Freiwilligen Feuerwehr Verschneid am 10. 01.2009 im Mehrzwecksaal der Freiwilligen Feuerwehr Verschneid mit Beginn um 20:00 Uhr.

Der Kommandant begrüßt alle anwesenden aktiven Kameraden und Kameraden außer Dienst, den Ausschuss, Bürgermeister Alois Heiss sowie Landesfeuerwehrpräsidenten Hofer Rudi und Abschnittsinspektor Wiedmer Othmar. Das Protokoll der 44. Generalversammlung und die Einsätze 2008 wird vom Schriftführer Stuppner Oskar vorgelesen, der Kassabericht 2008 vom Kassier Pircher Heinrich. Der Kommandant Egger Erwin liest den Tätigkeitsbericht und die Tätigkeitsvorschau für 2009 vor.

Neuaufnahme:

Die beiden Brüder Florian und Alexander Mittelberger wurden in die Freiwillige Feuerwehr Verschneid aufgenommen, sie mussten vor der Vollversammlung den traditionellen Eid ablegen.

Ehrungen:

Die Urkunden werden vom Landesfeuerwehrpräsidenten Hofer Rudi und vom Bürgermeister Alois Heiss verliehen.

- Für 25 Jahre Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr Verschneid wird den Feuerwehrmännern Kienzl Hafner Konrad und Egger Walter, sowie dem Kommandanten Egger Erwin und Kommandantstellv. Egger Martin das Verdienstkreuz in Silber verliehen.
- Für 33 Jahre Dienst wird dem Feuerwehrmann Reiterer Josef eine Urkunde von der F.F. Verschneid verliehen. Er

Ein Dank für 25 Jahre Dienst. v.l.n.r. Kienzl Hafner Konrad, und Egger Walter, Egger Erwin und Egger Martin.

BESTATTUNG
POMPE FUNEBRI

schögglberg
des ROTTENSTEINER Georg

JENESIEN / Tel. 0471 354 040
Handy 339 321 46 33
EINÄSCHERUNGEN / Tag- und Nachtdienst

Alexander und Florian Mittelberger halten die Fahne.

tritt vom aktiven Dienst aus und wird Feuerwehrmann außer Dienst, weil er das 65. Lebensjahr erreicht hat.

- Für 36 Jahre Dienst wird dem 65 jährigen Feuerwehrmann und Kassier Pircher Heinrich eine Urkunde von der F.F. Verschneid verliehen. Er tritt aus dem aktiven Dienst aus und wird Feuerwehrmann außer Dienst. Außerdem wird er zum Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Verschneid ernannt.
- Für 45 Jahre Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr Verschneid wird dem Feuerwehrmann Lintner Johann eine Urkunde von der F.F. Verschneid verliehen, auch er verlässt den aktiven Dienst und wird Mitglied außer Dienst.

Zusätzlich erhielten alle Feuerwehrmänner außer Dienst eine Statue des Hl. Florian, als Dank für Ihren unermüdlichen Einsatz.
Abschließend dankt die Freiwillige Feuerwehr Verschneid den Bürgern von Verschneid und Versein für die finanzielle Unterstützung bei der Kalenderaktion.

Noch mehr Jahre auf dem Buckl bei der FF Verschneid haben Lintner Johann, Pircher Heinrich und Reiterer Josef.

Feuerwehrmann Pircher Heinrich geht in Pension!

Im Jahre 1972 wird der“ Gnoferstollheiner“ als aktives Mitglied in die Freiwillige Feuerwehr Verschneid aufgenommen.(Damals wurde man zuerst nur als Probefeuerwehrmann aufgenommen und nach einem Jahr wurde dann vom Ausschuss entschieden, ob man bleiben durfte oder nicht.)
Der Heiner war immer ein passionierter Feuerwehrmann, er half dem damaligen Kommandanten Egger August, den „Marsch“, oder die Sommerfeste zu organisieren machte Bestellungen und Einkäufe, räumte den Festplatz auf und kümmerte sich um die Instandhaltung des Gerätehauses. Später als Kassier musste er sich auch noch ums Finanzielle kümmern.
Heiner ist stets zur Stelle, wenn die Kloo`s auf dem Festplatz und der Mehrzwecksaal aufzusperren sind; er hat den Überblick bei den Ausgaben und den Einnahmen, spricht auch mal ein Machtwort bei der Ausschussversammlung wenn‘s zu laut hergeht, versucht wenn möglich, immer einzusparen; und Geld kriegt man nur zurück, wenn man ihm ein“ Kassazettele“ präsentiert.
Man müsste hier noch vieles aufzählen, was der Heiner für die Feuerwehr ehrenamtlich geleistet hat.
Als Dank für deine Dienste, hat der Ausschuss der F.F.Verschneid einstimmig beschlossen, Dich zum Ehrenmitglied zu ernennen.
Außerdem möchte die F.F. Verschneid auch seiner Frau Berta und den 4 Kindern recht herzlich danken, für ihr Verständnis, wenn Heiner nicht nur bei den Einsätzen für die Feuerwehr unterwegs war.
Abschließend wünschen wir Dir Heiner weiterhin viel Gesundheit und Freude bei Deiner Arbeit.

FF Verschneid

Jäger

Vollversammlung mit Neuwahl

Die Jägerschaft lud am 25. Januar 2009 zur Vollversammlung in den Gasthof zum Löwen Tammerle. Anwesend sind 45 Jahreskarteninhaber.
Den Schwerpunkt der Vollversammlung bildet stets der Bericht des Revierleiters.
RL Josef Schwarz blickt wieder auf ein reichhaltiges Programm im Jahre 2008 zurück und erläutert im einzelnen von 4 Ausschusssitzungen, von einer Tagung in Kaltern über Wildbrethygiene und Wildkrankheiten, einen erfolgreichen Jägerball, dem Eisstockturnier mit 14 beteiligten Jägern, der Hegeschau in Leifers, dem Büchseneinschießen, dem Errichten des Jägerbrünnls , dem Bezirksschießen mit 10 Beteiligten, das Errichten von 3 neuen Hochsitzen im Stockberg, auf den Strichwiesen und im Bereich Eichholz, der Gamszählung, der Hubertusfeier, der Beteiligung an der Dorfsäuberung, dem Reinigen der Reflektoren längs der Landesstraße u.v.m.
Bezüglich der Jahresabschüsse berichtet der Revierleiter von 53 Rehböcken, 56 Rehgeißen, 18 Gämse, 25 Feldhasen, 1 Schneehasen, 40 Füchsen, 1 Spielhahn, 6 Waldschnepfen, 7 Amseln, 51 Krähen, und 68 Eichelhähern, dazu mit Sonderermächtigung von 6 Steinmardern, 6 Füchsen und 11 Eichelhähern. Einzelne Füchse wurden mit Staupe vorgefunden. Durch Mähen wurden etwa 30 Kitze getötet.
Im außerordentlichen Teil der Versammlung wurde die Wahl des neuen Ausschusses vorgenommen. Josef Schwarz wurde in seiner Funktion als Revierleiter mit Stimmeneinhelligkeit bestätigt.
Die Wahl der Ausschussmitglieder erfolgte in einem separaten Wahlgang in schriftlicher Form. In der Wahl wurden die bisherigen Mitglieder bestätigt und zwar: Gerhard Gruber, Walter Unterhofer, Franz Josef Heiß und Johann Mittelberger
Auch die Kassarevisoren Johann Tratter, Norbert Karnutsch und Georg Schwabl wurden in ihrer Funktion wiedergewählt.

Der Jäger, Liebe zu Natur und Tier…

Im Bild der alte und wiedergewählte Ausschuss. V.l.n.r. Walter Unterhofer, RL Josef Schwarz, Johann Mittelberger, Gerhard Gruber und Franz Josef Heiss.

WOHNANLAGE GASSERHOF
Verschneid/Mölten:
- Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen,
- Klimahaus ß,
- direkt vom Bauherrn zu verkaufen.

Tel.: 335 6252473

Bauernjugend

Die Bauernjugend verabschiedet sich von SBJ-Ortsobmann Karl Ursch

„Karl wenn du bei der 30-Jahrfeier die Worte gelesen hast:
Warum nicht jung sein und doch Verantwortung tragen?
Dann hat das einen Sinn gehabt, dann habe ich mich an die letzten Jahre zurückerinnert. Karl du hast IMMER deine Verantwortung getragen. Karl DU hast die Bauernjugend Mölten mit deinem Einsatz zu dem gemacht, was sie heute ist. Jung, stark und lebendig.
Karl du hast jede freie Stunde in den Verein investiert. Du warst mit so viel Herz dabei – hast immer motiviert, gelenkt und Jeden eingebunden. Als Obmann warst du VORBILDHAFT.
Karl wir lassen dich ungern gehen. Du wirst uns fehlen und wir werden uns immer gerne an die schöne Zeit mit dir erinnern – an deine Sprüche – an deine Ruhe, an deine Fröhlichkeit und deine Kompetenz.
Ein Sprichwort sagt: **„Ein Danke das von Herzen kommt hält einen Winter lang warm."**
Karl das Danke das ich dir im Namen der Bauernjugend Mölten aussprechen darf – ist von Herzen und so groß, dass es dich ein Leben lang warm halten soll. Denk im Leben oft an die Zeit bei und mit DEINER Bauernjugend Mölten zurück."

Viel Gesundheit, Erfolg und Glück für deinen weitern Lebensweg wünschen dir:
Der alte Ausschuss, der neue Ausschuss sowie alle Mitglieder der Bauernjugend Mölten!

Danke Karl, du hast immer angepackt …

Bauernjugend

Weihnachtsfeier der Senioren

Am 4. Jänner fand heuer wieder die alljährliche Weihnachtsfeier mit den Senioren in der Feuerwehrhalle Mölten statt. Gleichzeitig war dies die erste Veranstaltung, die der neue Bauernjugend-Ausschuss zu bewältigen hatte. Alle waren begeistert, halfen fleißig mit und trugen somit zu einem guten Gelingen bei. Nach einer Hl. Messe, die von Pater Peter abgehalten wurde, gab es einen Aufschnitt, sowie Kuchen mit Tee und Glühwein. Wir waren sehr erfreut über die so zahlreich erschienenen Senioren – es waren 75 Senioren anwesend – so viele wie noch nie - und freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr.

Die Senioren waren begeistert dabei!

Bauernjugend

SBJ-Mölten auf Zusammenarbeit eingeschworen

Gut besuchte Bezirksversammlung – Neuwahlen: 2 Möltner schaffen den Sprung in den Bezirk

Standesbewusst in Tracht und zahlenmäßig stark erschien die Südtiroler Bauernjugend des Bezirks Bozens zu ihrer Bezirksversammlung im Vereinshaus von Nals. Unter den anwesenden Ortsgruppen fiel die starke Möltner Bauernjugend ins Auge. 14 junge Leute – alle in Tracht - waren gekommen um die beiden Kandidaten Anna Plattner (Kostner) und Hans Höller (Plun) zu unterstützen. Der Fanclub aus Mölten gab sein bestes, die Kandidaten hielten eine Mega-Rede und die Wähler gaben den beiden ihr Vertrauen. Grund genug um anschließend ordentlich zu feiern.

Der neue Bezirksausschuss.

Die starke Gruppe aus Mölten - gekommen um Anna und Hans zu unterstützen.

Selbstbewusst gab sich Bezirksobmann Martin Kemenater, wurde er doch nahezu einhellig wieder in den Ausschuss bestellt. „Der Bezirk unterstützt die Arbeit in den Ortsgruppen, organisiert ortsgruppenübergreifende Veranstaltungen und ist gleichzeitig Brücke zwischen den Ortsausschüssen und dem Landesausschuss“, sagte Kemenater. Diese gute Zusammenarbeit hob auch Landesobmann Georg Reden hervor. Er verwies zudem auf das 40. Bestandsjubiläum der Südtiroler Bauernjugend, das im Jahr 2009 begangen wird.

Der Fanclub!

Bestätigter Bezirksobmann, neue Bezirksleiterin und zwei Möltner

Bei den Neuwahlen wurde der Bezirksobmann Martin Kemenater aus dem Sarntal bestätigt. Zur neuen Bezirksleiterin wurde Angelika Lunger aus Steinegg gewählt.
Der weitere Bezirksausschuss setzt sich wie folgt zusammen:
Tanja Brader (Unterinn), Marion Corazzari (Gries), Anna Plattner (Mölten), Roland Dissertori (Kaltern), Hans Höller (Mölten), Klaus Kapauer (Nals), Andreas Mayr (Girlan), und Simon Taber (Glaning).
Die Bauernjugend Mölten gratuliert Anna Plattner (Kostner) und Hans Höller (Plun) zur Wahl in den Bezirksausschuss mit zahlreichen (!) Stimmen. Danke für so viel Einsatz. Viel Freude bei der Arbeit im Bezirk. Danke, dass ihr euch die Zeit nehmt Mölten zu vertreten – **Mir sein stolz af enk**!

Anna und …

… Hans.

Bauernjugend

Mehr Lebensfreude und ein Koffer voller Erinnerungen

Vollversammlung SBJ - Mölten 2008 – Neuwahlen bringen neuen Obmann

„Es freut uns, wir sind stolz, heute so viele Mitglieder, wie noch nie bei einer Vollversammlung der Bauernjugend Mölten begrüßen zu dürfen“ so Ortsobmann Karl Ursch und Ortsleiterin Sara Hafner bei der Begrüßung. Nahezu hundert aktive, junge Möltner waren der Einladung des Ausschusses zur Vollversammlung 2008 gefolgt und bestätigten damit die beeindruckenden Grußworte der Ehrengäste, den Tätigkeitsbericht und die vielen Dankesworte.

Grußworte der Ehrengäste

Bürgermeister Alois Heiss lobte die reichhaltige Tätigkeit der Ortsgruppe Mölten und die gute Zusammenarbeit der SBJ mit den anderen Vereinen im Dorf. Er war beeindruckt von der Vielzahl der anwesenden Mitglieder, der umfangreichen Tätigkeit und der Motivation, mit der die Bauernjugend weiter machen möchte. Weiters lobten Dekan Josef Haas, Bauernbundobmann Plattner Franz, Ortsbäuerin Ulrike Alber und Bezirksobmann der Bauernjugend Bezirk Bozen Martin Kemenater die Bauernjugend Mölten und ihre Tätigkeit.

Mölten ist eine der besten Ortsgruppen im Land

Harald Mair, Landesobmann-Stellvertreter, übergab der Ortsgruppe Mölten in seinen Grußworten symbolisch den Titel der „aktivsten und besten“ Ortsgruppe im Land. Weiters bedankte er sich für den Einsatz für Ort, Bezirk und Land und ruft die Möltner auf genau so weiterzumachen: jung – dynamisch – aktiv!

Jammerst du noch oder lebst du schon? Für mehr Lebensfreude!

„Als dass wir uns auf das Wesentliche konzentrieren sehen wir nur den schwarzen Punkt, auf dem weißen Blatt. Wir sehen das halb leere Glas, das genau so gut halb voll ist. Wir sehen das Gras auf der anderen Seite des Zauns, das wie immer viel grüner ist. Du versäumst das kleine Glück, wenn du auf das Große wartest. - Helft mir, die Welt wieder mit mehr Lebensfreude zu füllen! ... Denn das Lächeln das du aussendest, kehrt zu dir zurück!“ so die Ortsleiterin in ihrem Kurzreferat, das den anwesenden Mitgliedern zu mehr Lebensfreude verhelfen sollte und die Situation der „Jammerer-Gesellschaft“ auf den Punkt brachte.

Ein Koffer voller Erinnerungen

Karl und Sara bedankten sich bei den Ausschussmitgliedern für die viele geleistete Arbeit und die große Freude bei der Bauernjugend sein zu dürfen. Karl Ursch (Spergs) trat als Ortsobmann zurück. Ihm dankte die Ortsleiterin für seinen großartigen Einsatz zum Wohle der Bauernjugend Mölten. Auch der Kassier Martin Domanegg (Spoar) wurde gebührend verabschiedet und ihm wurde für seinen genauen, fleißigen Einsatz vor allem als Kassier gedankt. Ebenfalls verabschiedete sich die SBJ von Philipp Heiss und Klaus Perkmann. Als Geschenk erhielten die vier scheidenden Ausschussmitglieder einen Koffer. „Es ist ein Koffer voller Erinnerungen – ein Koffer voller Leben – ein Koffer, der an die schöne Zeit mit der SBJ erinnern soll. Nehmt diesen Koffer mit in euer Leben und erinnert euch immer an uns zurück, wenn ihr ihn aufmacht“ so die Abschiedsworte.

Neuwahlen – Neuer Obmann für Mölten und ein größerer Ausschuss

Im Jahr 2008 standen wieder Wahlen auf dem Programm. Und so sind sie aus gegangen:
Ortsobmann: Unterkofler Markus - Linger
Ortsleiterin: Hafner Sara - Toll
Ortsobmann – Stellvertreter: Plattner Hannes - Kastner
Ortsleiterin – Stellvertreter: Hafner Katrin - Langfenn
Kassier: Höller Julia
Schriftführer: Plattner Anna – Kastner
Ausschussmitglieder:
Egger Melanie - Kassl
Hafner Klaus - Langfenn
Laner Simon – Karner
Reiterer Georg - Proh
Schwarz Andrea - Schwob
Schwarz Georg - Nagl
Unterkofler Martin - Linger
Kooptiert als Bezirksvertreter: Hans Höller - Plun

Unterkofler Markus, der neugewählte Obmann der Bauernjugend.

Lieber Markus dir dankt die Bauernjugend Mölten, dass du die Herausforderung Ortsobmann der Bauernjugend Mölten angenommen hast. Die Südtiroler Bauernjugend möchte dir für die Zukunft viel Freude mit und für die SBJ-Mölten wünschen.
Liebe neue Ausschussmitglieder auch euch viel Geduld, Freude und eine schöne Zeit mit der Bauernjugend.

LVH

Wohnung behindertengerecht umgebaut

Weihnachtsaktion der Handwerker der Ortsgruppe Mölten im Landesverband der Handwerker (LVH)

Seit einem schweren Schlaganfall ist der 55-jährige Bodenleger August Hafner auf den Rollstuhl angewiesen.

Alexander Götsch, LVH-Ortsobmann von Mölten.

Unter dem Motto „Wir denken an Dich“ haben die Handwerker der LVH-Ortsgruppe Mölten eine besondere Weihnachtsaktion für ihren Kollegen gestartet und seine Wohnung behindertengerecht umgebaut.
„Wir haben alle Möltener Handwerker zur Mithilfe aufgerufen, um für August Hafner, der arbeitsunfähig und derzeit auf den Rollstuhl angewiesen ist, überhaupt einen Aufenthalt zu Hause zu ermöglichen“, erklärt LVH-Ortsobmann Alexander Götsch. Nach drei Wochen fleißigen Arbeitens ist es den Handwerkern gelungen, bis zum 24. Dezember die Wohnung behindertengerecht umzubauen.
Bei einem gemeinsamen Umtrunk am 24. Dezember dankte Götsch – auch im Namen von August Hafner – für die vorbildhafte Unterstützung und Hilfe der Handwerker von Mölten, der beteiligten Mitarbeiter und Freunden. „Nur durch die gute und pünktliche Zusammenarbeit aller war diese Aktion trotz Terminknappheit möglich“, freute sich der Handwerker-Obmann.
Die am Umbau beteiligten Firmen waren: Elektro Alber OHG, Elektro Wimit, die Installateure Alexander Parschalk, Karl Heiss, Norbert Egger und Hafner Wilhelm, die Bauunternehmen Perkmann GmbH, Elmar Egger und Götsch Alex GmbH, Zimmerei Anton Schötzer OHG, Alfred Egger KG, Maler Manfred Schwarzer, Fliesenleger Walter Heiss, Bodenleger Alfred Zöggeler, die Tischlerei Franz Reich sowie Hafner Alois.

Haben die Wohnung für August Hafner (Mitte) in drei Wochen behindertengerecht umgebaut: Die Handwerker von Mölten um LVH-Ortsobmann Alexander Götsch (2. Reihe, 3. v.l.)

LVH - Steuererklärung

Geld zurück mit dem Mod. 730

Mit der Steuererklärung nach Modell 730 können Sie Geld zurück erhalten. Für das Ausfüllen und die Abgabe Ihrer Steuererklärung stehen die Bezirksbüros des Landesverbands der Handwerker (LVH) zur Verfügung.
Mit dem Modell 730 können Angestellte und Pensionisten allerlei Spesen abschreiben. So sind zum Beispiel Arztrechnungen und Medikamentkosten ebenso von der Steuer absetzbar wie Studiengebühren oder Sanierungsspesen.

Wenden Sie sich für Ihre Steuerklärung Mod. 730 an das LVH-Bezirksbüro in Ihrer Nähe. Vereinbaren Sie einen Termin innerhalb 22. Mai 2009 und bringen Sie die notwendigen Unterlagen mit. Nähere Informationen in Ihrem LVH-Bezirksbüro und im Internet unter www.lvh.it.

LVH-Bezirksbüro Bozen Stadt/Bozen Land
Haus des Handwerks
Bozner Boden Mitterweg 7
Tel: 0471 323 460

LVH

Verdiente Handwerker geehrt

„Das Handwerk ist ein stabiler Wirtschaftssektor, der Arbeitsplätze im Dorf schafft", betonte Alexander Götsch, Ortsobmann im Landesverband der Handwerker (LVH). Bei der Jahresversammlung im Gasthof „Unterwirt" haben die Möltener Handwerker Berufskollegen geehrt, die seit 30 und mehr Jahren einen Betrieb führen.

Gemeinsam mit Götsch überreichten Bürgermeister Alois Heiß und LVH-Bezirksobmann Franz Pichler folgenden Handwerkern die Ehrenurkunde des LVH für langjährige Selbstständigkeit: Alois Mittelberger (30 Jahre Selbstständigkeit), Anton Schötzer (40 Jahre), Alois Schwarz (40 Jahre) und Franz Wiedmer (30 Jahre). Seniorchef Josef Reiterer nahm dieselbe Auszeichnung für die Möltner Sektkellerei Arunda entgegen.
Bürgermeister Heiß und Gemeindereferent Karl Gruber berichteten über die nächsten Bauvorhaben der Gemeindeverwaltung. „Der Ausbau des Altenheims steht an, für Betriebe steht in der Handwerkerzone noch Gewerbefläche zur Verfügung", sagte Heiß. Derzeit sind rund 60 Handwerksbetriebe in Mölten angesiedelt. Somit ist mehr als jedes zweite Unternehmen im Handwerk tätig, das insgesamt 130 Mitarbeiter beschäftigt.
„Das Handwerk ist wichtiger Garant für Arbeitsplätze und wirtschaftliche Stabilität im Land", unterstrich LVH-Bezirksobmann Pichler. Wichtiges Thema auf Landesebene sei derzeit die Wirtschaftskrise. Pichler plädierte für Vertrauen und Optimismus: „Die Wirtschaftskrise wird die heimischen Handwerksbetriebe nicht voll treffen. Dennoch müssen die Betriebe jetzt die Ärmel hochkrempeln, denn wenn die Aufträge sinken, haben die Betriebe weniger Einnahmen und Arbeitsplätze sind in Gefahr".
Positive Nachrichten gibt es im Bereich Sanierungen. „Die römische Regierung wird den Steuerabzug von 55 Prozent für die energetische Sanierungen von Häusern für 2009 und 2010 verlängern", erklärte der Leiter des LVH-Bezirksbüros in Bozen, Karl Forer. Er informierte die anwesenden Handwerker über die Neuerungen im Steuerbereich, wie zum Beispiel das einheitliche Arbeitsregister und die Abschaffung der Kunden- und Lieferantenliste. LVH-Rechtsexpertin Margareth Runer berichtete über Bietergemeinschaften und andere Kooperationsformen unter Handwerksbetrieben.

LVH-Bezirksobmann Franz Pichler, Möltens Bürgermeister Alois Heiß, die geehrten Handwerker Franz Wiedmer, Anton Schötzer, Alois Schwarz, Alois Mittelberger und Josef Reiterer sowie LVH-Ortsobmann Alexander Götsch.

Altersheim

„Zeit haben ist eine Uhr ohne Ziffern"

Gerne folgten die „Freiwilligen Helfer" auch dieses Jahr der Einladung des Altersheimes Mölten zum gemeinsamen Pizzaessen. Es wurde diskutiert, gefachsimpelt und gescherzt, wo auch unser Dekan seine humorvolle Seite zeigte.
Einstimmig wurde von allen beschlossen, auch in diesem Jahr im Altersheim zu helfen, wo jede Hilfe immer dankbar angenommen wird. Sehr erfreulich wäre es, wenn die Zahl der Freiwilligen größer würde. Jeder, der etwas Zeit für unsere ältere Generation hat, ist herzlich willkommen!
v.l.n.r. Heinrich Pircher, Hans Meisinger, Hans Mair, Dekan Josef Haas, Alfred Marchio, Marlene Robatscher, Martina Perkmann, Annemaria Demanega.

Die freiwilligen Helfer beim Pizzaessen.

Sportverein

Jahreshauptversammlung des Sportverein Mölten Raiffeisen

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Sportverein Mölten Raiffeisen wurde am 13. Dezember 2008 beim Restaurant Roderer abgehalten.
Nach der Ansprache und den Dankesworten des Präsidenten Stanger Stephan an die Mitglieder, Gemeinde Mölten, Sponsoren und Ehrenmitglieder wurde das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung sowie der Kassabericht vorgelesen und von den Mitgliedern einstimmig angenommen.
Der Präsident sowie die Sektionsleiter berichteten von ihren großen Tätigkeiten des letzten Jahres. Ebenso wurden die Erfolge von den einzelnen Sportlern von den Sektionsleitern hervorgehoben und von den Mitgliedern immer wieder mit Applaus gewürdigt. Auch wurde von den einzelnen Sektionen eine Vorschau von Veranstaltungen und Wettkämpfen für das Jahr 2009 gemacht das sehr großen Anklang bei der Vollversammlung fand!
Ein erfreulicher Tagesordnungspunkt war die Ehrung des langjährigen Präsidenten Walter Gruber, der zum ersten Ehrenpräsidenten der Vereinsgeschichte ausgezeichnet wurde. Nach der Überreichung der Urkunde an den Ehrenpräsidenten meldeten sich die Gemeindevertreter Tratter Valentin und Gruber Karl zu Wort und überreichten eine Dankesplakette von der Gemeinde Mölten an Gruber Walter.
Im Punkt Allfälliges lobten die Gemeindevertreter die Arbeit des Sportvereinsausschusses sowie die Zusammenarbeit zwischen Sportverein und Gemeinde. Die anschließenden Fragen der Vollversammlung wurden diskutiert und sachlich beantwortet.
Am Ende bedankte sich der Präsident bei allen Mitgliedern für die Teilnahme an der Jahreshauptversammlung, sowie für die Hilfe und Unterstützung im abgelaufenen Jahr.
Beim FZC Stangglgoss für die großzügige Spende.
Allen ein großes Vergelt`s Gott.

Die Ehrung von Walter Gruber.

Der Sportverein Mölten Raiffeisen bedankt sich bei allen Mitgliedern und Möltnern sowie bei den Vereinen von Mölten für die Hilfe und Unterstützung und bittet auch weiterhin um eine gute Zusammenarbeit.
Besonders bedanken möchte sich der Sportverein bei: Der Gemeinde Mölten für die Unterstützung, bei allen Firmen, die als Sponsoren die Sektionen im Sportverein finanziell unterstützen, bei der Raiffeisenkasse Mölten als Hauptsponsor und bei der Firma Götsch Alex für den Sponsorvertrag.

Magdalena Karnutsch

Unsere Magdalena ist Anfang Jänner in Brixen im Eisstock- Zielwettbewerb in der Klasse U-19 Vize-Italienmeisterin geworden.

Mit dieser Leistung von 184 Punkten hat sie das bisher beste Ergebnis einer Südtiroler Eisstocksportlerin und zugleich sogar die weltweit achtbeste Leistung aller Zeiten erreicht.

Magdalena wir gratulieren dir auf diesem Weg nochmals ganz herzlich und möchten dir damit sagen, dass wir alle ganz stolz auf dich sind.

Sicher hätten wir dich lieber bei uns daheim, wenn es wieder heißt "Eisstock schießen gehen", wir sehen aber, dass du diesen Sport innig liebst und deine Sache gut machst. Wir stehen hinter dir und halten dir auch für die kommende Europameisterschaft der Eisstockjugend Mitte Februar in Dornbirn ganz fest die Daumen.

Stock heil!

Deine Mama, dein Tata, Martin, Christine und Elmar, Monika und Robert und besonders Katharina und Lorenz

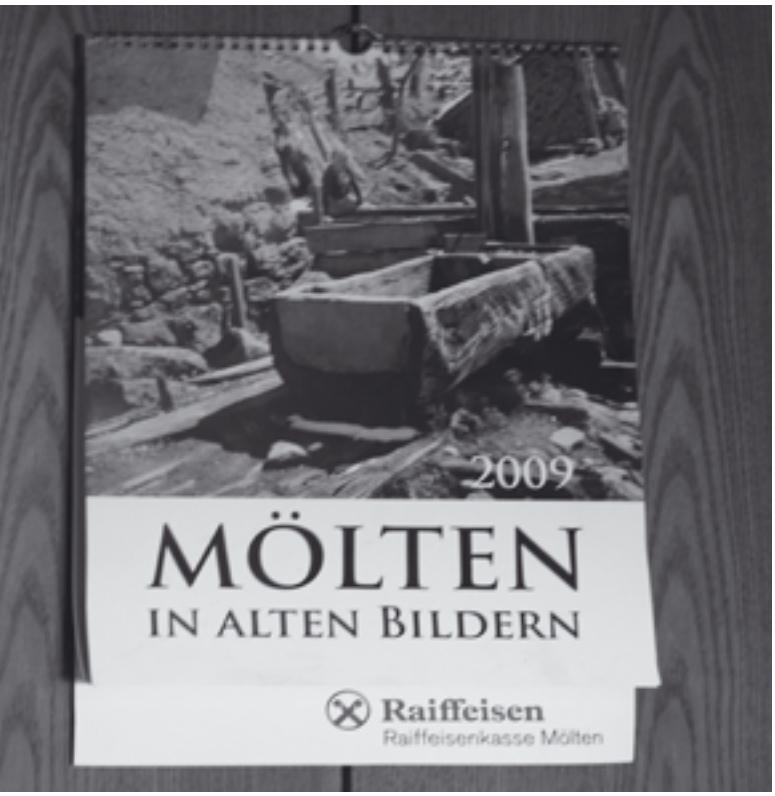
Walter Gruber

Ehrenpräsident des Sportverein Mölten Raiffeisen
Nun hat der Sportverein eine neue Ehrenperson auf seiner Ehrentafel verzeichnet
und seinen ersten Ehrenpräsidenten der Vereinsgeschichte auszeichnet.
Verliehen wurde dieser Titel dem langjährigen Präsidenten Walter Gruber durch seine Fähigkeiten
und den er sich verdiente durch seine großen Tätigkeiten.
Früh zeigte es sich wie wichtig er einmal für den Sportverein wird dieser Mann
denn er ging schon als junger Bursche an die Arbeit ran.
1977 als Fahnenträger bei der Einweihung des Sportplatzes ging er allen voran
und zeigt schon damals die Richtung des Vereines an.
Der Walter bekam die Wichtigkeit schon von zu Hause mit auf den Weg für das Vereinsleben
denn für den Sportverein musste er schon immer das Beste geben.
1988 kam sein erster Auftritt im Vereins Ausschuss
als Fußballsektionsleiter war Teamgeist und Erfolg ein großes Muss.
1992 blieb er zwar noch Fußball Sektionsleiter
machte aber als Vizepräsident den nächsten Schritt in seiner Karriereleiter.
1996 führte den Walter die Wahl an die Vereinsspitze,
und bis 2008 war er im Sportverein die große Stütze.
Wie er in zwölfjähriger Präsidentschaft dem Verein vorstand
kann man bezeichnen als Vorbild und Anstand.
Viele wichtige Dinge wurden gerichtet und begonnen
um einen Verein auf hohem Niveau führen zu können.
Mit der Unterzeichnung des Sponsor Vertrages mit der Raiffeisenkasse Mölten wurde vieles geleistet
und das Problem um die finanziellen Löcher des Vereins damit gemeistert.
Der Bau der neuen Sportzone wurde zu seinem größten Schatz
denn dieses Projekt verfolgte er mit großer Aufopferung und enormen Einsatz.
Nach vielen Jahren guter Taten die der Walter für den Sportverein hat gebracht
ist ein großes DANKE und der Titel Ehrenpräsident mehr als angebracht.

Schützenkompanie

1809 - 2009

200 Jahre Tiroler Gedenkjahr/ Freiheitskampf



Der historische Kalender der Schützen.

Die Schützenkompanie Mölten hat sich für das Tiroler Gedenkjahr 2009 mehrere Aktionen für das Dorf Mölten ausgedacht.
Einmal haben wir den Wandkalender über Mölten, mit den Themen bezogenen Inhalten über alte Arbeitsvorgänge Häuser, Städel, sowie alte Landschaftsbilder herausgegeben.
An dieser Stelle sei auch der Raiffeisenkasse Mölten recht herzlich gedankt, die die Finanzierung des Kalenders zur Gänze übernommen hat.
Weiters sei auch der Chronistin Marianne Hofer gedankt für das Verfassen der Texte und Verse zu den einzelnen Themenbereichen.
Ein Vergelts Gott gilt auch allen Möltner Bürgern, die uns Bildmaterial zu Verfügung gestellt haben. Viele alte Fotos von Mölten haben wir vom Südtiroler Landesmuseum für Volkskunde Dietenheim (Fotoarchiv, Hugo Atzwanger).
Eine weitere Aktion wird die Pflanzung einer Tiroler Eiche mit Gedenkstein in Mölten sein. Die Einsegnung findet am Herz-Jesu-Sonntag statt.
Weiters ist im März/April auch ein Informationsabend über Andreas Hofer und dessen Zeit in Mölten geplant.

Mit Tiroler Schützengruß
Hauptmann
Walter Frick

Schützenkompanie

Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Mölten

Am 31. Jänner 09 fand auf der Langfenn die Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Mölten statt.
Hauptmann Walter Frick konnte folgende Ehrengäste begrüßen: Herrn Dekan Josef Haas, Bürgermeister Alois Heiß, Hauptmann von Terlan Sigmar Stocker, Hauptmann von Jenesien Christian Taferner und Ehrenleutnant Franz Höller sowie unsere zwei Marketenterinnen und alle Schützenkameraden.

Jahresrückblick 2008:

Es wurden folgende Ausrückungen und Aktionen durchgeführt:
Exerzieren mit Gewehren und Formalexerzieren für die gesamte Kompanie, Andreas-Hofer-Gedenkfeier mit dem Gedenkredner, dem F.P.Ö. Nationalratsabgeordneten Werner Neubauer, Holzaufarbeiten für das Widum, 50 Jahre Südtiroler Schützenbund, Bezirksschützenfest des Bezirkes Unterland in Tramin, Prozessionen im Dorf, Herz-Jesu-Feuer auf der Rast, Alpenregionsfest in Ohlstadt (Bayern), Kulturwanderung zum Monte Piano, 5. Kesselfest von Mölten, 50. Todestag von Eduard Reut Nikulussi in Bozen, Kompaniegrillen, Schützenjahrtag in Mils (Nordtirol), Protestmarsch gegen faschistische Relikte in Südtirol in Bozen, Sepp-Kerschbaumer-Gedenkfeier in St. Pauls, Herausgabe eines Wandkalenders über Mölten zum 200jährigen Tiroler Gedenkjahr

Tätigkeitsvorschau 2009:

Andreas Hofer Gedenkfeiern in Mölten – Meran – Mantua, zum 200. Tiroler Gedenkjahr: Pflanzen einer Eiche mit Gedenkstein auf Gemeindegrund; weiters ein Vortragsabend über Andreas Hofer und dessen Zeit.
Prozessionen, Exerzieren, Kulturwanderung, Landesfestumzug in Innsbruck, Gedenkfeier der Gefallenen in Mölten, Sepp Kerschbaumer Gedenkfeier.

Die Jahreshauptversammlung wurde mit einem gemeinsamen Essen sowie bei gemütlichem Beisammensein beendet.

Hauptmann
Walter Frick

Peter & Paul

Als wos geaschn du zu Fosching, Petor??
I gea als Bodewonn, steck mor an Stopsl inni und los mi af'n Ball volllafn!!!!

Pramstrahler Anton

70 Johr, ach du Schreck,
die Jugend und dor Lack isch weck.
Knochn knackn – Muskln druckn,
monchmol hosch du's mitn Ruckn.
Hottesch Höhen und a Tiefn,
worsch olm do, wenn mir die riaftn.
Und es Oane sollsch du wissen,
bleib ins treu, suscht sein mor augschmissn.
Mir winschn dir von gonzn Herzn Glück,
du bisch und bleibsch insor bestes Stück.

Olles Guate, Gsundheit und no viel Zeit mit ins wünschn dir deine Frau, deine Kinder und Schwiegerkinder und gonz bsundors deine Enkelen.

Veranstaltungskalender

MÄRZ

06. Weltgebetstag – Kath. Frauenbewegung
06. Vollversammlung – FC Stangl Goss
07. Preiswatten – AVS
08. Landesversammlung – SBJ
12. Senioren-Nachmittag – Seniorenclub
14.-15. Brotverkauf – Kath. Frauenbewegung
13.-15. Skiausflug – SBJ
19. Männerfest – Pfarrgemeinde
21. Preiswatten – KVW
23.-27. Kurs – SBJ
28.-29. Skitour „Silvrettagruppe" – AVS
29. Theateraufführung – Heimatbühne
??. Kurs – SBO

APRIL

4. Theateraufführung – Heimatbühne
5. Palmsonntag – Pfarrgemeinde
5. Suppensonntag – KFS
12. Ostersonntag – Auftritt – Volkstanzgruppe
16. Senioren Nachmittag
19. Erstkommunion – Pfarrgemeinde
23. Patrozinium St.Georgen – Pfarrgemeinde
24. Vollversammlung – Raiffeisenkasse
25. Wallfahrt – Kath. Frauenbewegung
25. Preiswatten mit SBJ Proveis
25. Fahrt zum Gardasee – FC Stangl Goss
26. Krokusfest – TV
30. Büchseneinschießen – Jägerschaft
30. Besuch Laimburg – KVW
??. Kurs – Herstellen getrockneter Kräuter – SBO

Impressum

Herausgeber: Bildungsausschuss Mölten
Sitz: Rathausplatz 18, 39010 Mölten
Tel/Fax: 0471 66 82 01
St. Nr.: 01449200219
e-mail: dorfzeitung.moelten@rolmail.net
Vorsitzender vom Bildungsausschuss und verantwortlicher Herausgeber:
Dr. Konrad Tratter
Presserechtlich verantwortliche Schriftleiterin:
Dr. Renate Gamper
Vorsitzende der Redaktion: Berta Pircher
Redaktion und MitarbeiterInnen: Martina Tammerle, Martin Plattner, Reinhard Alber, Valentin Tratter, Karl Masoner und Veronika Alber
Layout und grafische Gestaltung: Hannelore Reiterer
Druck: La Bodoniana - 39100 Bozen
Schutzgebühr: 1,50 €

Redaktionsschluss:

Einsendeschluss für die nächste "Schronn" ist der **31. März 2009**. Bis zu diesem Datum können bei allen Redaktionsmitgliedern Beiträge abgegeben werden.

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Mölten

Versicherung/Landwirtschaft

Rundumschutz - Dreifache Sicherheit für den Landwirt

Hundertprozentige Sicherheit gibt es nicht. Das wissen vor allem Landwirte, weil sie besonders vielen Gefahren ausgesetzt sind. Schutz bietet hier die Landwirtschaftsversicherung. Laut Gesetz muss der Bauer für Schäden aufkommen, die durch seine Tätigkeit oder durch Tiere auf dem Hof dritten Personen zugefügt werden. Wenn etwa beim Holzschlägern ein rollender Baumstamm das Nachbarhaus beschädigt, haftet der Bauer, der den Baum schlägert.

Dreifach geschützt

Vor den finanziellen Folgen schützt die Landwirtschaftsversicherung von Raiffeisen-Assimoco. Das Versicherungspaket beinhaltet Feuerversicherung, Betriebshaftpflicht und Familienhaftpflicht. Dabei werden die lokalen Besonderheiten berücksichtigt, etwa, dass die Hofstellen oft ausschließlich in Holz erbaut sind. Ein Blitz genügt, um Stadel und Arbeitsmaschinen zu zerstören.

Nebentätigkeiten abgesichert

Die Versicherung deckt auch Nebentätigkeiten wie den Urlaub auf dem Bauernhof oder die Arbeit auf Bauernmärkten. Abgesichert sind Schäden, welche Dritte durch den Betrieb, den Landwirt, seine Arbeiter oder seine Familie erleiden. Die Landwirtschaftsversicherung enthält auch eine wichtige Zusatzgarantie bei der Ausübung von Tätigkeiten für den Maschinenring. Landwirte, die im Rahmen des Maschinenringes Südtirol mit landwirtschaftlichen Maschinen kontinuierliche Arbeiten wie Schneeräumung, Bagger- oder Mäharbeiten ausführen, können sich gegen Haftpflichtschäden gegenüber Dritten absichern.

Sparen und Gewinnen mit Go-Card

Go-Card, das Sparprogramm für Kinder und Jugendliche, verbindet regelmäßiges Sparen mit dem Gewinn von tollen Preisen! Junge Sparer zwischen zehn und vierzehn Jahren sichern sich mit ihrem Go-Card-Sparbuch bei der Raiffeisenkasse Mölten jede Menge Vorteile.

Selbst entscheiden

Mit dem Einverständnis ihrer Eltern dürfen sie selbst Geld einzahlen und beheben und damit entscheiden, wie viel sie für später oder für die Erfüllung eines besonderen Wunsches auf die Seite legen möchten. Junge Kunden sollen damit zum regelmäßigen Sparen motiviert werden und einen verantwortungsvollen Umgang mit dem eigenen Geld lernen.

Punkte sammeln und gewinnen

Das aktuelle Go-Card-Sparen läuft von Februar 2009 bis Jänner 2010. Für jede monatliche Einzahlung erhalten Go-Card Sparer einen Sparpunkt. Nach Ende des Spieles winkt als Belohnung die Teilnahme an einem Gewinnspiel, bei dem es einen Kinonachmittag in Bozen mit anschließendem Pizzaessen zu gewinnen gibt. Und: umso mehr Einzahlungen, desto mehr Sparpunkte, desto höhere Gewinnchancen!

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Mölten